



# **Tierische Produktion in Nordrhein-Westfalen**

**2006**

Herausgegeben vom  
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006  
Internet: <http://www.lds.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@lds.nrw.de](mailto:poststelle@lds.nrw.de)

Erschienen im Dezember 2007

Preis der gedruckten Ausgabe:  
2,10 EUR

Eine kostenlose PDF-Version dieser Ausgabe finden Sie  
zum Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationsservice“.

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2007  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe  
gestattet.

# Inhalt

	Seite
<b>Vorbemerkung</b> .....	5
<b>Schlachtungen</b> .....	5
<b>Milcherzeugung und -verwendung</b> .....	7
<b>Legehennenhaltung und Brütereien</b> .....	8
<b>Grafiken</b> .....	12
<b>Tabellenteil</b>	
1. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1975 – 2006 .....	21
2. Hausschlachtungen 1975 – 2006 .....	21
3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2006 nach kreisfreien Städten und Kreisen .....	22
4. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2006 nach kreisfreien Städten und Kreisen .....	26
5. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2006 nach Herkunftsländern .....	27
6. Milcherzeugung und -verwendung 2006 nach Kreisstellenbezirken der Landwirtschaftskammer und Regierungsbezirken .....	28
7. Milcherzeugung und -verwendung 2006 nach Monaten .....	30
8. Milcherzeugung 1975 – 2006 nach zusammengefassten Regierungsbezirken .....	30
9. Milchverwendung 1975 – 2006 .....	31
10. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1975 – 2006 .....	32
11. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2006 .....	32
12. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2006 nach Monaten .....	33
13. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2006 nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken .....	34
14. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 2006 nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken .....	35
15. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 2006 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Regierungsbezirken .....	36

## **Zeichenerklärung**

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

## **Hinweis**

Abweichungen in den Summen ergeben sich aus dem Runden der Einzelwerte.

## Vorbemerkung

Der Statistische Bericht zur tierischen Produktion gibt einen umfassenden Überblick über die tierische Produktion in Nordrhein-Westfalen. In den folgenden drei Abschnitten werden zu den jeweiligen Statistiken die rechtlichen Grundlagen, die Erhebungsmethodik und die Ergebnisse beschrieben. Im Abschnitt Grafiken werden langfristige Entwicklungen in der tierischen Produktion dargestellt. Im Tabellenteil finden sich die zugehörigen detaillierten Tabellen.

Die Ergebnisse der Statistiken werden den verantwortlichen Stellen in Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft sowohl auf nationaler als auch supranationaler Ebene zur Verfügung gestellt und dienen als Datengrundlage für Beurteilungen, Entscheidungen und Maßnahmen.

## Schlachtungen

Rechtsgrundlage für die Schlachtungsstatistik ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung. Die Erhebung der Schlachtungen wird allgemein in jedem Monat durchgeführt. Es werden Merkmale über Schlachtungen von Rindern, Kälbern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden, an denen nach den Bestimmungen des Fleischhygienegesetzes die Schlacht- und Fleischuntersuchung vorgenommen wurde, erhoben. Erhebungsmerkmale sind die Zahl der genannten Tiere nach Herkunft (Inland bzw. Ausland), Tierart und Kategorie, Art der Schlachtung (gewerbliche Schlachtung oder Hausschlachtung) sowie der Tauglichkeit (für den menschlichen Verzehr tauglich bzw. untauglich).

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden ebenfalls allgemein monatlich ermittelt. Hierzu werden Merkmale über Schlachtgewichte von Rindern, Kälbern, Schweinen und Schafen aufgrund der nach der Vierten Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung zu erstattenden Meldungen erhoben. Für Ziegen und Pferde wird das durchschnittliche Schlachtgewicht vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) berechnet und vorgegeben. Erhebungsmerkmale der Schlachtgewichtsstatistik sind das Gesamtschlachtgewicht und die Anzahl der genannten Tiere nach Kategorien und Handelsklassen.

Auskunftspflichtig für die genannten Erhebungen sind die für die Schlacht- und Fleischuntersuchung bzw. die für die nach § 4 der Vierten Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz zuständigen Landesbehörden.

Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich durch Addition der Schlachtmengen der einzelnen Monate.

Die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte ergeben sich als Quotient von jährlichen Schlachtmengen und jährlicher Anzahl der Schlachtungen.

Rechtsgrundlage für die Erhebung in Geflügelschlachtereien ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

Für die allgemein monatlich durchzuführende Erhebung in Geflügelschlachtereien sind die Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren heranzuziehen. Erhebungsmerkmale sind das Schlachtgewicht des geschlachteten Geflügels nach Art, Herrichtungsform und Angebotszustand für den jeweiligen Monat sowie zusätzlich im Monat März die monatliche Schlachtkapazität.

Die Erhebungen dienen dazu aktuelle und detaillierte Daten zur Beurteilung der Marktsituation und zukünftiger Marktentwicklungen, vor allem auf dem Ernährungssektor, zu gewinnen.

## Ergebnisse

Im Kalenderjahr 2006 wurden in Nordrhein-Westfalen 1 569 692 Tonnen Fleisch inländischer Herkunft aus gewerblichen und Hausschlachtungen erzeugt. Das waren 1,8 % (27 096 t) mehr als im Vorjahr. Von der produzierten Fleischmenge entfielen allein rund 87,8 % auf Schweine- und rund 10,7 % auf Rindfleisch.

Weiter erhöht hat sich die Schweinefleischerzeugung auf 1 377 882 Tonnen (+2,0 %). Bei unverändertem durchschnittlichen Schlachtgewichten (96 kg) ist diese Entwicklung ausschließlich auf die gestiegene Anzahl geschlachteter Tiere zurückzuführen, die im Berichtsjahr bei 14 285 944 Schweinen lag, das sind 272 175 Tiere oder 1,9 % mehr als im Jahr zuvor. Im Jahr 2006 wurden 9 891 Schweine hausgeschlachtet. Die Zahl der Hausschlachtungen ist damit um 12,8 % gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Im Berichtszeitraum wurden 501 693 Rinder (ohne Kälber) geschlachtet (–1,3 %), wobei ein kaum merklicher Zugang bei Ochsen um 0,1 % (+6 Tiere) festgestellt wurde. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Anzahl der geschlachteten Kühe und weiblichen Rinder um 6,1 % (–11 805 Tiere) bzw. 2,8 % (–1 568 Tiere). Dagegen ist die Anzahl der geschlachteten Bullen um 2,6 % bzw. 6 695 Tiere gestiegen. Das Durchschnittsschlachtgewicht hat bei allen Rinderkategorien zugenommen. Die erzeugte Rindfleischmenge ist gegenüber 2005 um 234 Tonnen (+0,1 %) auf 167 966 Tonnen angestiegen. Im Berichtszeitraum wurden 5 150 Rinder hausgeschlachtet (+5,6 %). Die 2006 geschlachteten 153 775 Kälber (–4,6 %) entsprechen einer Schlachtmenge von 20 231 Tonnen. Gegenüber

<b>Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft*) 2005 und 2006</b>				
Tierart Tierkategorie	2005	2006	Veränderung 2006 gegenüber 2005	
<b>Schlachtungen</b>				
	Anzahl		%	
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	508 365	501 693	-6 672	-1,3
davon				
Ochsen	5 650	5 656	+6	+0,1
Bullen	253 362	260 057	+6 695	+2,6
Kühe	192 786	180 981	-11 805	-6,1
weibliche Rinder <sup>1)</sup>	56 567	54 999	-1 568	-2,8
Kälber <sup>2)</sup>	161 273	153 775	-7 498	-4,6
Schweine	14 013 769	14 285 944	+272 175	+1,9
Schafe	149 097	164 495	+15 398	+10,3
Ziegen	960	1 006	+46	+4,8
Pferde	1 947	1 702	-245	-12,6
<b>Durchschnittsschlachtgewichte<sup>3)</sup></b>				
	kg		%	
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	330	335	+5	+1,5
davon				
Ochsen	315	330	+15	+4,8
Bullen	371	377	+6	+1,6
Kühe	291	292	+1	+0,3
weibliche Rinder <sup>1)</sup>	277	278	+1	+0,4
Kälber <sup>2)</sup>	131	132	+1	+0,8
Schweine	96	96	-	-
Schafe	19	19	-	-
Ziegen	18	18	-	-
Pferde	264	264	-	-
<b>Schlachtmengen<sup>4)</sup></b>				
	t		%	
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	167 732	167 966	+234	+0,1
davon				
Ochsen	1 782	1 864	+82	+4,6
Bullen	94 091	97 914	+3 823	+4,1
Kühe	56 171	52 912	-3 259	-5,8
weibliche Rinder <sup>1)</sup>	15 688	15 276	-412	-2,6
Kälber <sup>2)</sup>	21 064	20 231	-833	-4,0
Schweine	1 350 373	1 377 882	+27 509	+2,0
Schafe	2 853	3 105	+252	+8,8
Ziegen	17	18	+1	+5,9
Pferde	514	449	-65	-12,6
<b>Insgesamt</b>	<b>1 542 556</b>	<b>1 569 652</b>	<b>+27 096</b>	<b>+1,8</b>

\*) gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen – 1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist – 3) Die Durchschnittsschlachtgewichte für Pferde und Ziegen wurden vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vorgegeben. – 4) Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich aus der Addition der monatlichen Schlachtmengen. Bei der Errechnung der monatlichen Schlachtmengen wurden die Durchschnittsschlachtgewichte der gewerblichen Schlachtungen auch für die Hausschlachtungen zugrunde gelegt. Die jährlichen Schlachtmengen dividiert durch die Zahl der Schlachtungen ergeben die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte (Ausnahme: Aufgrund der geringen Anzahl an Ziegen-schlachtungen wurde zur Berechnung der Schlachtmenge aus diesen Tieren die Zahl der jährlich geschlachteten Ziegen mit dem allmonatlich verwendeten Durchschnittsschlachtgewicht multipliziert).

dem Vorjahr wurden gut 830 Tonnen weniger Kalbfleisch produziert.

Außerdem wurden in Nordrhein-Westfalen 3 105 Tonnen (+8,8 %) Schaffleisch durch die Schlachtung von 164 495 Schafen (+10,3 %) produziert. 16 273 Schafe wurden hausgeschlachtet.

2006 wurden in Nordrhein-Westfalen 2 071 067 Schweine (-1,9 %), 7 227 Rinder (-30,0 %), 6 318 Schafe (+319,5 %) und 15 984 Kälber (-6,2 %) ausländischer Herkunft geschlachtet.

Die Geflügelfleischproduktion in den nordrhein-westfälischen Geflügelschlachtereien stieg im Jahr

Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2005 und 2006						
Tierart	2005		2006		Veränderung 2006 gegenüber 2005	
	Anzahl				%	
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	10 326	7 227	-3 099	-30,0		
Kälber	17 035	15 984	-1 051	-6,2		
Schweine	2 110 583	2 071 067	-39 516	-1,9		
Schafe	1 506	6 318	+4 812	+319,5		

Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2006 nach Größenklassen der Schlachtkapazität der Schlachthanlagen									
Schlachtkapazität der Schlachthanlagen von ... bis unter ... Tieren	Geflügelschlachtereien <sup>1)</sup>		Geschlachtetes Geflügel						
			insgesamt		darunter				
	Anzahl	%	t	%	Jungmasthühner		Truthühner		
				t	%	t	%	t	%
2 000 – 30 000	22	71,0	413,2	0,9	218,5	0,9	45,3	0,2	
30 000 und mehr	9	29,0	47 750,0	99,1	25 285,3	99,1	21 872,3	99,8	
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>31</b>	<b>100</b>	<b>48 163,2</b>	<b>100</b>	<b>25 503,9</b>	<b>100</b>	<b>21 917,6</b>	<b>100</b>	

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachthanfall und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

Geschlachtetes Geflügel 2005 und 2006					
Geflügel	2005		2006		Veränderung 2006 gegenüber 2005
	kg		%		
<b>Geschlachtetes Geflügel insgesamt</b>	<b>45 059 605</b>	<b>48 162 803</b>	<b>+6,9</b>		
davon					
Jungmasthühner	19 599 681	25 503 855	+30,1		
Suppenhühner	720 556	636 700	-11,6		
Enten	58 529	39 561	-32,4		
Gänse	71 979	65 085	-9,6		
Truthühner	24 608 860	21 917 602	-10,9		

2006 auf 48 163 t (+6,9 %). Dabei stammten 25 504 t von Jungmasthühnern (+30,1 %) und 637 t von Suppenhühnern (-11,6 %). Mit einer Schlachtmenge von 21 918 t wurden im Berichtsjahr 10,9 % Truthühner weniger geschlachtet als ein Jahr zuvor. Die seit jeher nur geringen Schlachtmengen des Saisongefüglers Enten und Gänse wurden 2006 um 32,4 % bzw. 9,6 % auf 40 t bzw. 65 t reduziert.

Wie die Aufgliederung der 31 Geflügelschlachtereien nach Größenklassen der Schlachtkapazität der Schlachthanlagen zeigt, hatten im Jahr 2006 22 Betriebe eine monatliche Schlachtkapazität von 2 000 bis unter 30 000 Tiere. Die übrigen 9 Betriebe verfügten dagegen über eine monatliche Schlachtkapazität von 30 000 und mehr Tieren. Die Aufteilung der gesamten Schlachtmenge an Geflügel auf diese beiden Größenklassen lässt erkennen, dass in den Betrieben der oberen Größenklasse 99,1 % des gesamten Gefüglers geschlachtet wurde, während auf die Betriebe der unteren Größenklasse lediglich ein Anteil von 0,9 % entfiel. Die Jungmasthühner und Truthühner wurden

auch 2006 wieder mit Anteilen von 99,1 % bzw. 99,8 % fast ausnahmslos an die größeren Schlachtereien geliefert.

## Milcherzeugung und -verwendung

Rechtsgrundlage für die Milchstatistik ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118). Die Erhebung wird allgemein in jedem Monat durchgeführt. Es werden Merkmale über die Erzeugung von Milch aufgrund der nach der Marktordnungswaren-Meldeverordnung vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) in der jeweils geltenden Fassung zu erstattenden Meldungen erhoben. Erhebungsmerkmal der Milchstatistik ist die angelieferte Milchmenge nach Kreisen. Berichtszeitraum für das genannte Erhebungsmerkmal ist der jeweilige Monat. Die Angaben werden in Nordrhein-Westfalen vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz übermittelt.

Die Differenz zwischen angelieferter und erzeugter Milchmenge sowie die Verwendung der Milch beim Erzeuger (Verfütterung im Betrieb, Verwendung im Haushalt des Betriebes und sonstige Verwendung) werden geschätzt.

Zur Berechnung der durchschnittlichen Milchleistung je Kuh wurde bis zum Jahr 1998 die aus der Viehzählung am 3. Dezember des jeweiligen Vorjahres ermittelte Bestandszahl zugrunde gelegt. Ab dem Jahr 1999 wird die Berechnung mit der am 3. Mai des Erhebungsjahres ermittelten Milchkuhzahl durchgeführt.

Milcherzeugung und -verwendung 2006 nach Verwaltungsbezirken												
Verwaltungsbezirk	Milcherzeugung				Davon wurden							
	je Kuh	insgesamt	an Molkereien geliefert		in den Betrieben						ab Hof verkauft (auch Abgabe als Deputat)	
					verfüttert		zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet		im Haushalt frisch verbraucht			
			kg	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t
Reg.-Bezirk Düsseldorf	7 943	640,1	620,0	96,9	15,3	2,4	0,3	0	1,7	0,3	2,8	0,4
Reg.-Bezirk Köln	6 974	565,3	542,6	96,0	14,9	2,6	2,6	0,5	1,6	0,3	3,5	0,6
Reg.-Bezirke Düsseldorf, Köln	7 457	1 205,4	1 162,6	96,5	30,2	2,5	2,9	0,2	3,3	0,3	6,3	0,5
dagegen 2005	7 180	1 220,8	1 177,5	96,5	30,6	2,5	3,0	0,2	3,3	0,3	6,4	0,5
Reg.-Bezirk Münster	7 670	673,5	653,5	97,0	13,8	2,1	0,3	0	3,1	0,5	2,7	0,4
Reg.-Bezirk Detmold	7 285	408,9	396,4	96,9	8,5	2,1	0,2	0	1,9	0,5	2,1	0,5
Reg.-Bezirk Arnsberg	6 870	399,1	385,5	96,6	9,1	2,3	0,4	0,1	1,5	0,4	2,5	0,6
Reg.-Bezirke Münster, Detmold, Arnsberg	7 333	1 481,5	1 435,4	96,9	31,4	2,1	0,9	0,1	6,5	0,4	7,3	0,5
dagegen 2005	7 194	1 528,7	1 481,1	96,9	32,4	2,1	0,9	0,1	6,7	0,4	7,6	0,5
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>7 388</b>	<b>2 686,8</b>	<b>2 598,0</b>	<b>96,7</b>	<b>61,6</b>	<b>2,3</b>	<b>3,8</b>	<b>0,1</b>	<b>9,8</b>	<b>0,4</b>	<b>13,6</b>	<b>0,5</b>
dagegen 2005	7 188	2 749,5	2 658,6	96,7	63,0	2,3	3,9	0,1	10,1	0,4	14,0	0,5
Veränderung 2006 gegenüber 2005 in % <sup>1)</sup>	+2,8	-2,3	-2,3	x	-2,2	x	-1,5	x	-2,7	x	-2,5	x

1) Den Veränderungsquoten liegen die absoluten Zahlen in kg zugrunde.

Auch hier dienen die Erhebungen dazu aktuelle und detaillierte Daten zur Beurteilung der Märkte und deren Entwicklungen zu gewinnen.

## Ergebnisse

Im Jahre 2006 wurden in Nordrhein-Westfalen von den 363 672 Milchkühen insgesamt 2,69 Mill. t Milch produziert, das waren 2,3 % weniger als im Vorjahr. Die durchschnittliche Jahresmilchleistung je Kuh verbesserte sich um 2,8 % auf 7 388 kg.

Den größten Teil der produzierten Milch, nämlich 2,60 Mill. t oder 96,7 %, lieferten die Erzeugerbetriebe zur Weiterverarbeitung an Molkereien. Rund 88 800 t verwendeten die Milchkuhhalter im eigenen Betrieb, hauptsächlich zur Verfütterung in der Kälberaufzucht (61 600 t). Die restliche Milch wurde entweder im Haushalt des Betriebes frisch verbraucht oder direkt ab Hof vermarktet (23 400 t) bzw. auf den Betrieben zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet (3 800 t).

Regional gesehen wurde im Jahr 2006 die meiste Milch mit knapp 673 500 t im Regierungsbezirk Münster produziert. Es folgt der Regierungsbezirk Düsseldorf mit gut 640 000 t. Diese beiden Regierungsbezirke stellten zusammen allein 48,9 % der insgesamt im Land erzeugten Milch. Ein weiterer Schwerpunkt der Milcherzeugung in Nordrhein-Westfalen liegt im Regierungsbezirk Köln mit rund 565 300 t (21,0 %) der gesamten Milchproduktion.

Hinsichtlich der Milchleistung waren die Kühe in den Regierungsbezirken Düsseldorf und Münster mit rechnerisch ermittelten 7 943 kg bzw. 7 670 kg durchschnittlichem Jahresmilchertrag je Kuh führend unter den Regierungsbezirken.

## Legehennenhaltung und Brütereien

Rechtsgrundlage für die Erhebung in Unternehmen mit Hennenhaltung und die Erhebung in Brütereien ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

Die Erhebung in Unternehmen mit Legehennenhaltung mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen wird allgemein durchgeführt. Erhebungsmerkmale sind die Anzahl der am ersten Tag des Berichtsmontats vorhandenen Hennenhaltungsplätze und legenden Hennen sowie die Eierzeugung des Vormontats. Aus diesen Angaben werden die Nachweise über die Legeleistung und Auslastung der Haltungskapazität berechnet. Zusätzlich zum 1. Dezember werden noch die Haltungsformen und der Bestandsaufbau nach Altersklassen und Legeperioden erhoben. Diese Ergebnisse können jedoch in Nordrhein-Westfalen aus Gründen der statistischen Geheimhaltung nicht veröffentlicht werden.

Die Erhebung in Brütereien wird ebenfalls allgemein in jedem Monat durchgeführt. Erhebungseinheiten sind die Brütereien mit einem Fassungsvermögen von mindestens 1 000 Eiern, ausschließlich des Schlupfraumes. Erhoben werden Merkmale über die Bruteiereinlagen und die Kükenerzeugung. Erhebungsmerkmale sind die Anzahl der eingelegten Bruteier zur Erzeugung von Hühnern, Enten, Gänsen, Trutzhühnern und Perlhühnern sowie die Anzahl der geschlüpften Küken, bei Hühnern auch nach Nutzungsrichtung und Verwendungszweck. Darüber hinaus ist zusätzlich im Monat Dezember noch das Fassungsvermögen der Brutanlagen, ausschließlich des Schlupfraumes, zu erfassen.



Legehennenhaltung und Eierzeugung 2005 und 2006*)					
Merkmal	Einheit	2005	2006	Veränderung 2006 gegenüber 2005	
				Anzahl	%
Hennenhaltungsplätze <sup>1)</sup>	Anzahl	3 954 530	3 930 733	-23 797	-0,6
Legehennen <sup>1)</sup>	Anzahl	3 211 302	3 187 183	-24 119	-0,8
Auslastung der Haltungskapazität	%	81,2	81,1	x	x
Erzeugte Eier	1 000	885 685	875 727	-9 958	-1,1
Eier je Henne	Anzahl	276	275	-1	-0,4

\*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) arithmetisches Mittel der Monatsdurchschnitte

Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 2006 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken					
Hennenhaltungsplätze von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Betriebe <sup>1)</sup>		Hennen- haltungsplätze <sup>2)</sup>	Legehennen	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>
			Durchschnitt der Monate Februar 2006 bis Januar 2007 <sup>4)</sup>		
	Anzahl	%	Anteile an den Gesamtzahlen		
3 000 – 5 000	69	28,6	6,8	6,3	5,6
5 000 – 10 000	69	28,6	11,9	11,0	10,2
10 000 – 30 000	76	31,5	30,7	30,0	29,7
30 000 und mehr	27	11,2	50,6	52,7	54,5
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>241</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	91	37,8	26,2	24,6	24,4
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	150	62,2	73,8	75,4	75,6

\*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Jung-henneneier – 4) arithmetisches Mittel der Angaben zu den Monatsergebnissen Februar 2006 bis einschl. Januar 2007, weil bei dieser Statistik die Zahlen über die erzeugten Eier jeweils für den Vormonat erhoben werden; bei den o. a. Erhebungen wurden demnach diese Zahlen für die Monate Januar bis einschl. Dezember 2006 erfragt

Zweck dieser Erhebungen ist die Gewinnung aktueller und detaillierter Daten zur Beurteilung der Marktsituation und zukünftiger Marktentwicklungen.

## Ergebnisse

In den nordrhein-westfälischen Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen gab es im Jahr 2006 im Durchschnitt der Monate des Jahres 3,9 Mill. Hennenhaltungsplätze, das sind 0,6 % weniger als ein Jahr zuvor. Die Anzahl der Legehennen betrug im Berichtsjahr in den genann-

ten Betrieben im Mittel knapp 3,2 Mill., was einer Abnahme gegenüber 2005 von 0,8 % entspricht. Die Auslastung der Haltungskapazität lag bei 81,1 %.

Bei den Legehennen wurde bei der Erzeugung von Eiern für Konsumzwecke eine Abnahme ermittelt und zwar um 1,1 % auf gut 875,7 Mill. Eier. Die Legeleistung in den berichtspflichtigen Betrieben betrug 275 Eier je Henne und Jahr.

Die regionale Aufteilung der berichtspflichtigen Betriebe zeigt, dass sich 150 oder 62,2 % in Westfalen-Lippe und nur 91 oder 37,8 % im Rheinland befinden.

Brütereien und geschlüpfte Küken 2006 nach Größenklassen der Brütereien								
Fassungsvermögen der Brutanlagen von ... bis ... Bruteiern	Brütereien <sup>1)</sup>		Geschlüpfte Küken					
			Legehennen für Legezwecke		Masthühner für Schlachtzwecke <sup>2)</sup>		Truthühner	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1 000 – 100 000	14	58,3	608 293	15,2	143 500	1,5	–	–
100 001 und mehr	10	41,7	3 397 014	84,8	9 182 230	98,5	861 865	100
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>24</b>	<b>100</b>	<b>4 005 307</b>	<b>100</b>	<b>9 325 730</b>	<b>100</b>	<b>861 865</b>	<b>100</b>

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) einschl. zur Mast aussortierter Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

<b>Eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2005 und 2006</b>			
Merkmal	2005	2006	Veränderung 2006 gegenüber 2005
	Anzahl		%
Legehennen für Legezwecke eingelegte Bruteier	13 990 069	10 638 826	-24,0
geschlüpfte Hennenküken	5 341 866	4 391 907	-17,8
Masthühner für Schlachtzwecke eingelegte Bruteier	10 619 400	11 329 530	+6,7
geschlüpfte Hühnerküken <sup>1)</sup>	8 847 645	9 325 730	+5,4
Enten geschlüpfte Küken	29 110	23 099	-20,6
Gänse geschlüpfte Küken	26 123	23 833	-8,8
Truthühner geschlüpfte Küken	1 005 104	861 865	-14,3

1) einschl. der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

den. Auch der Schwerpunkt der Eierzeugung liegt im westfälischen Raum: 75,6 % der Konsumeier wurden 2006 in Westfalen-Lippe erzeugt und nur 24,4 % im Rheinland.

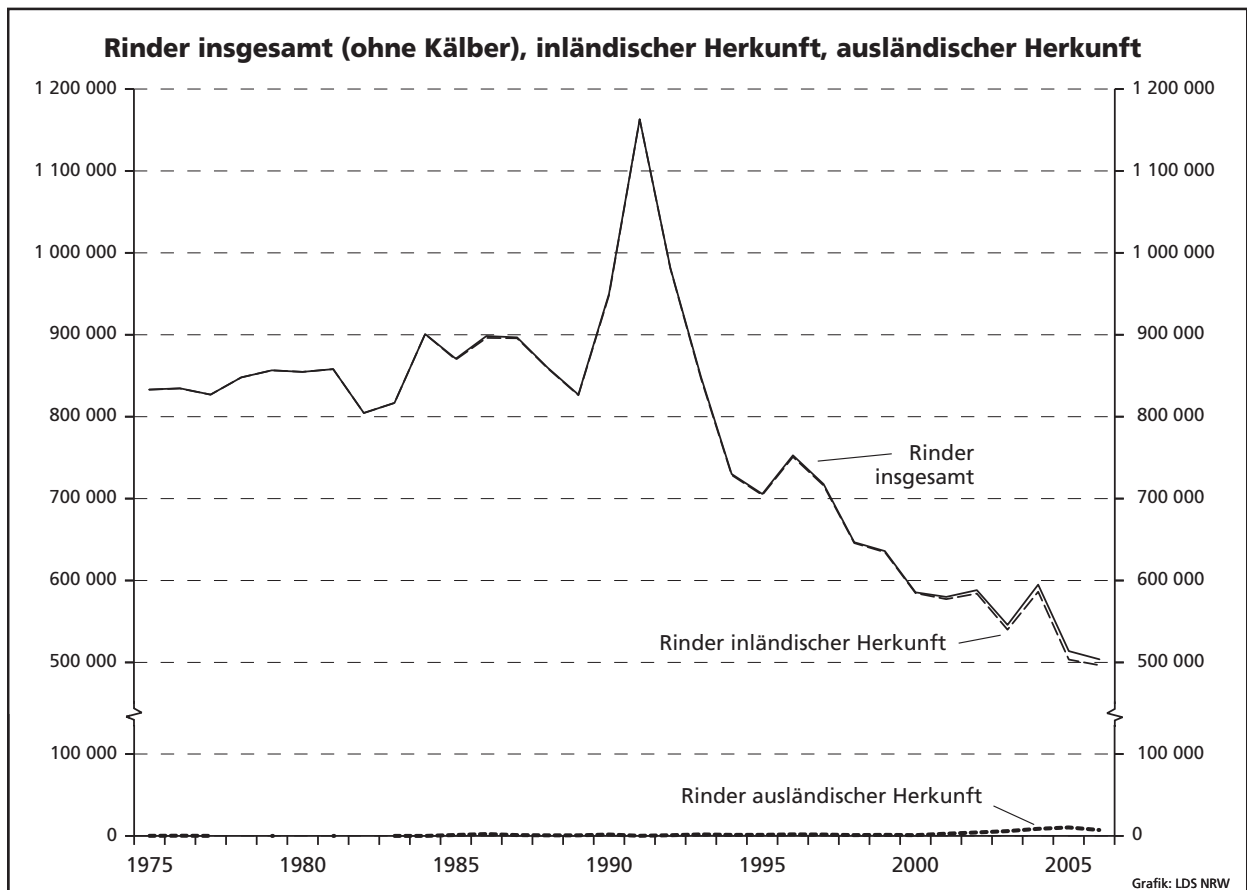
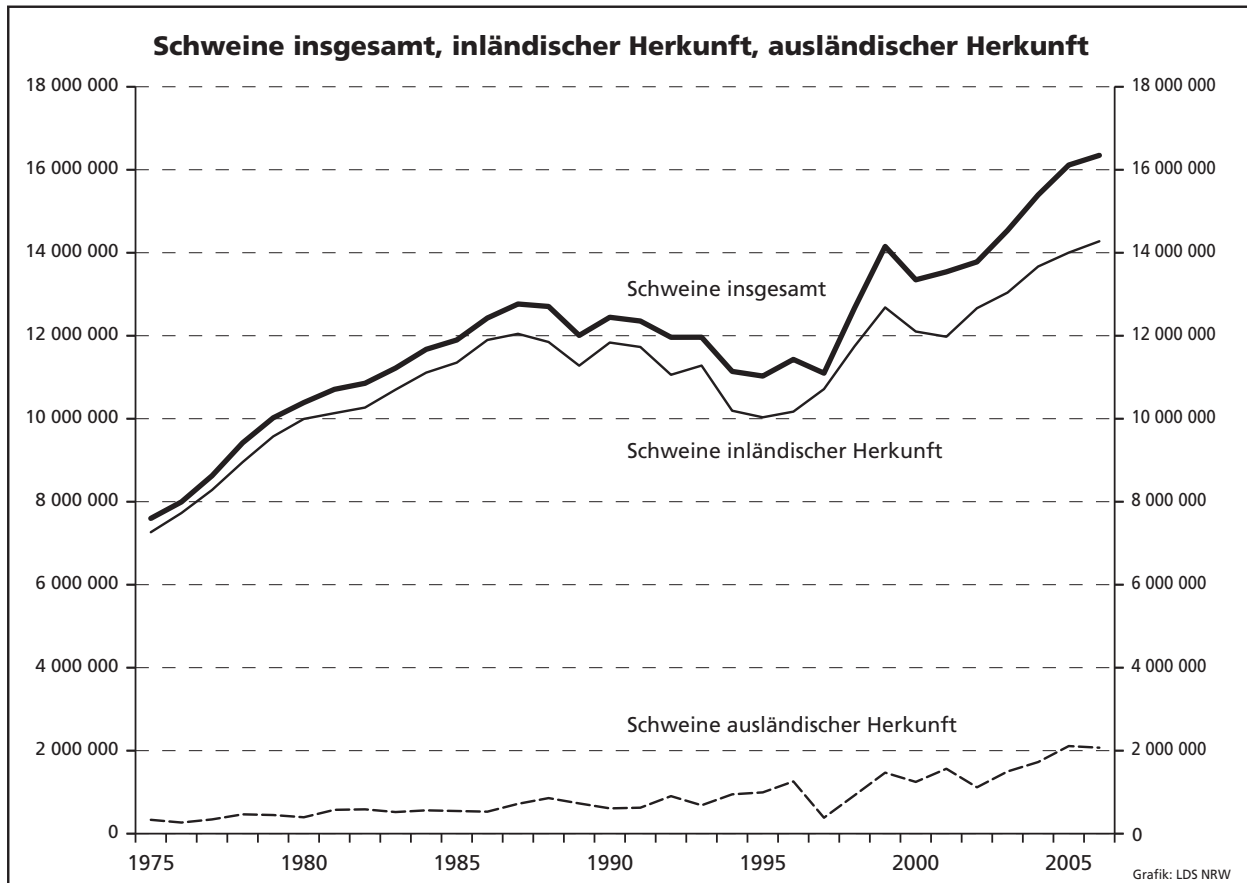
In den nordrhein-westfälischen Brütereien wurden 2006 rd. 10,6 Mill. Bruteier zur Erzeugung von Legehennen für Legezwecke eingelegt, 24,0 % weniger als im Jahr zuvor. Aus diesen schlüpften 4,4 Mill. Hennenküken. Der Kükenschlupf nahm damit gegenüber dem Vorjahr um 17,8 % ab.

Die Bruteiereinlage zur Erzeugung von Masthühnern für Schlachtzwecke nahm mit insgesamt 11,3 Mill. Stück gegenüber 2005 um 6,7 % zu, sodass sich hier die Anzahl geschlüpfter Küken mit 9,3 Mill. Stück um 5,4 % erhöhte. In dieser Zahl sind auch die zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken enthalten.

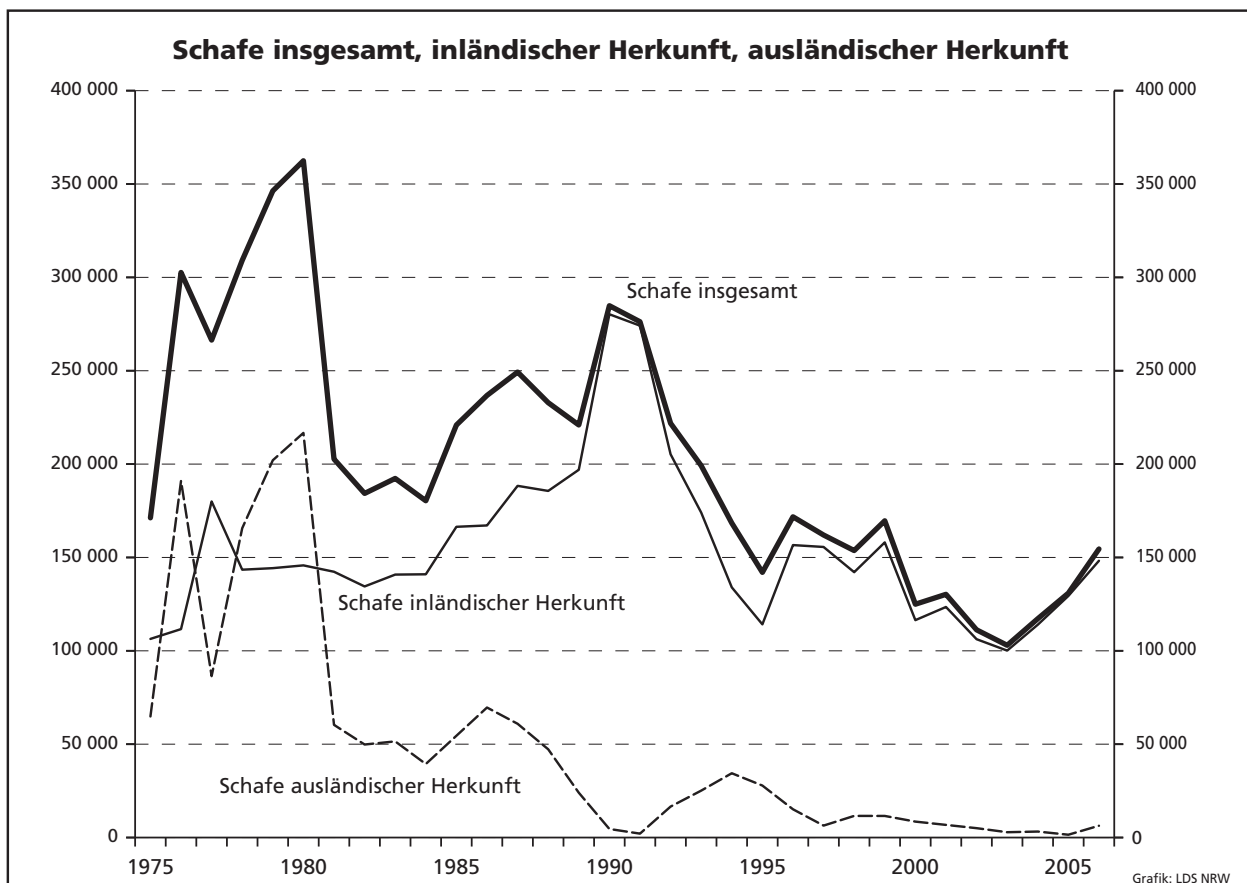
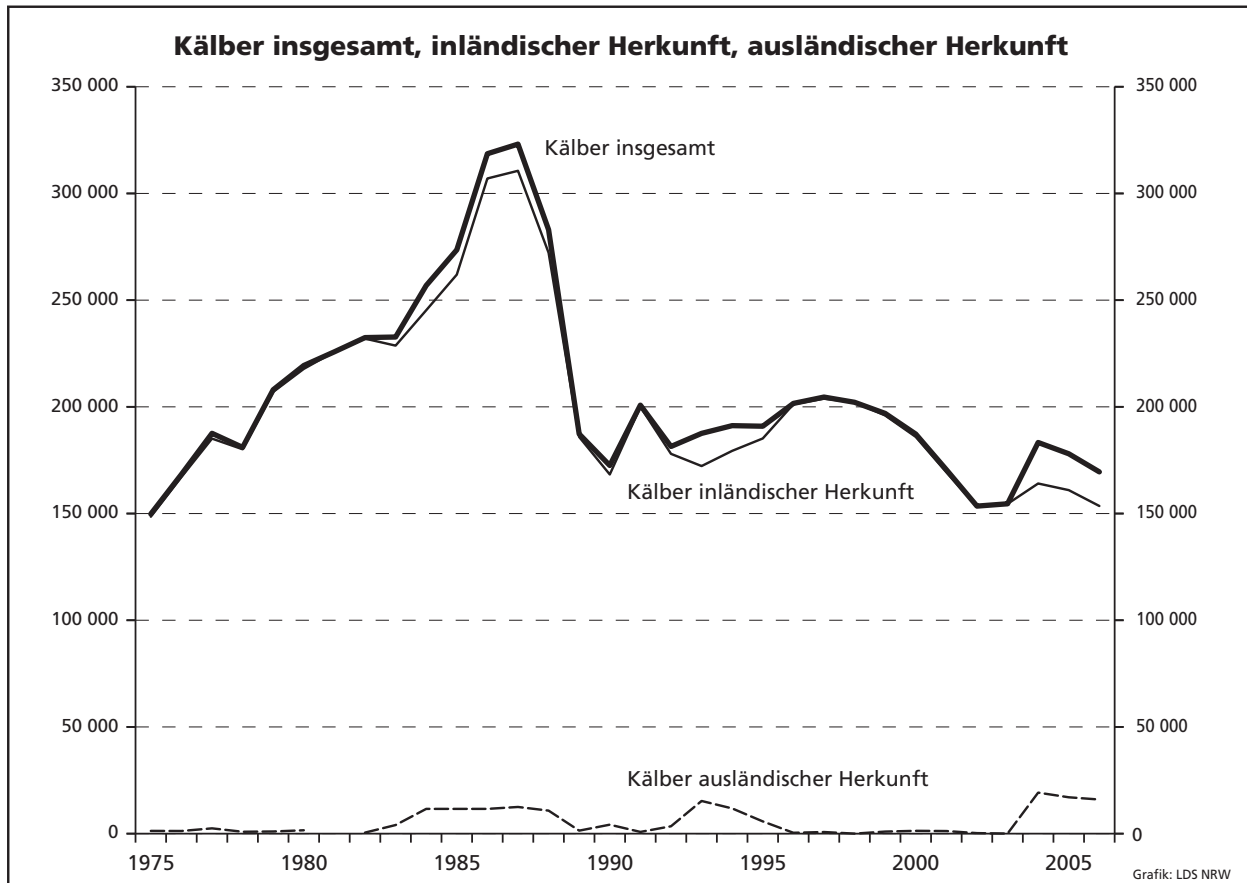
Der Schlupf bei den Entenküken lag mit 23 099 Stück um 20,6 % unter dem Vorjahresergebnis. Die Anzahl geschlüpfter Gänseküken verringerte sich mit 23 833 Stück um 8,8 %.

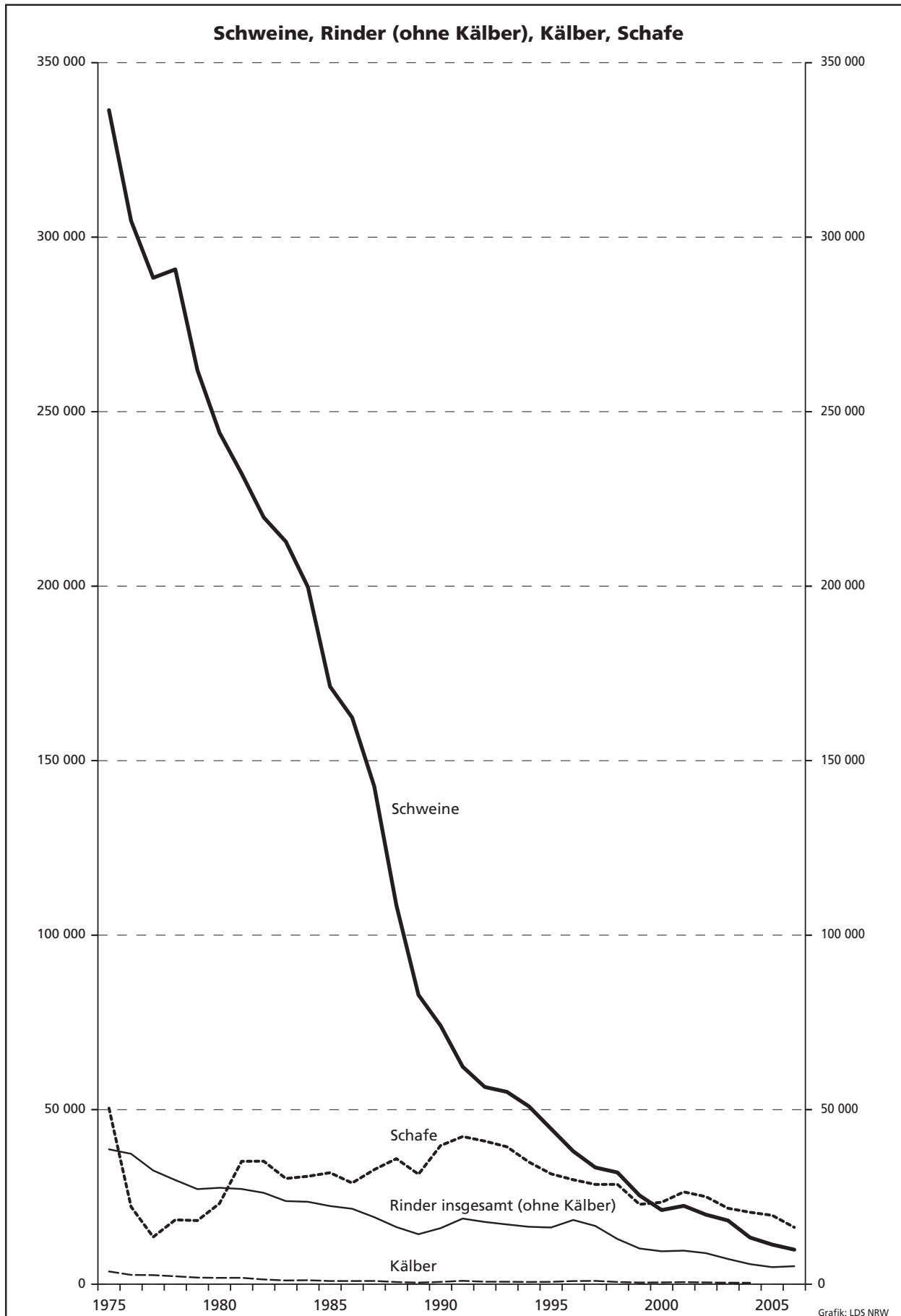
## **Grafiken**

### Entwicklung der gewerblichen Schlachtungen 1975 – 2006

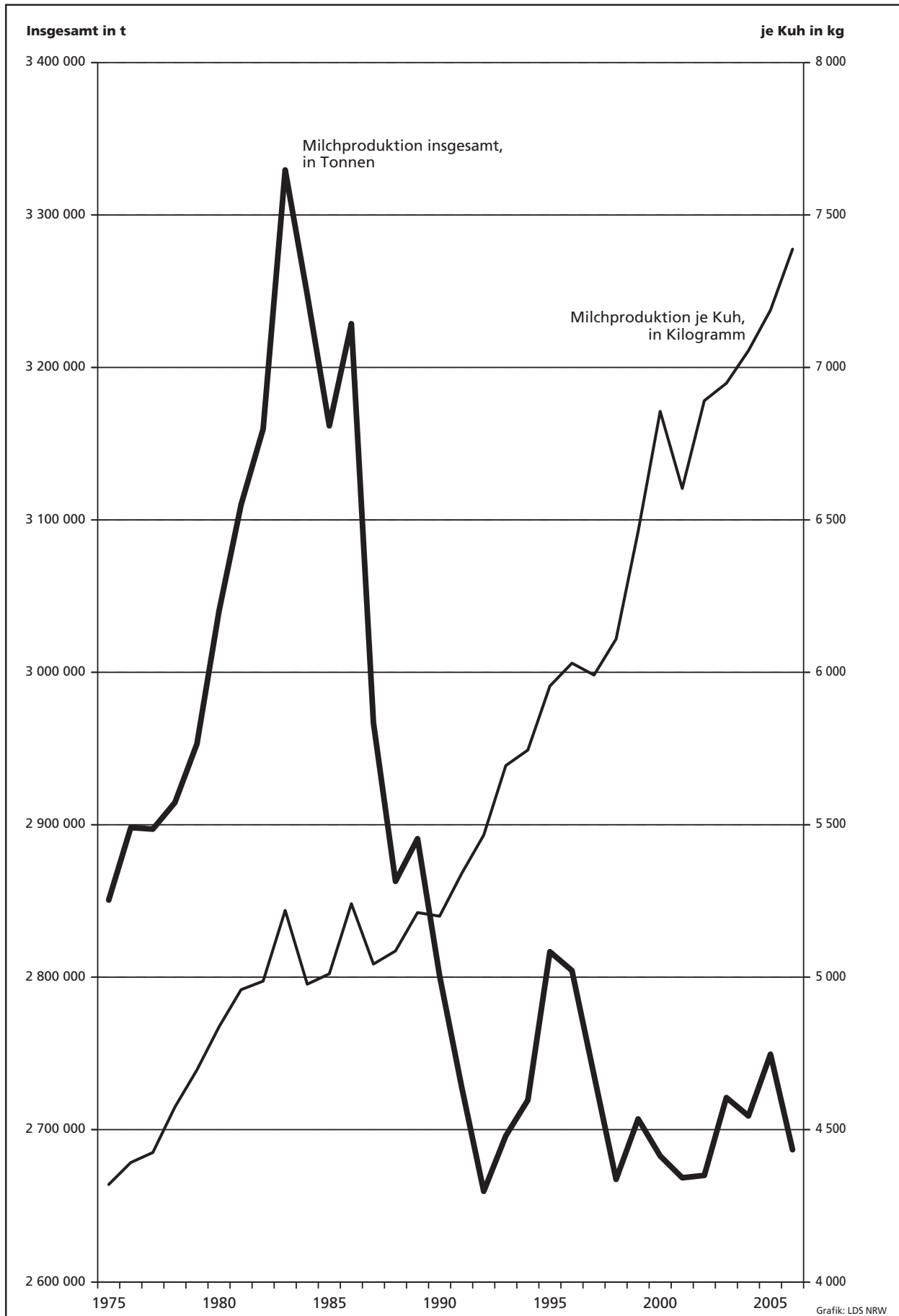


## Entwicklung der gewerblichen Schlachtungen 1975 – 2006

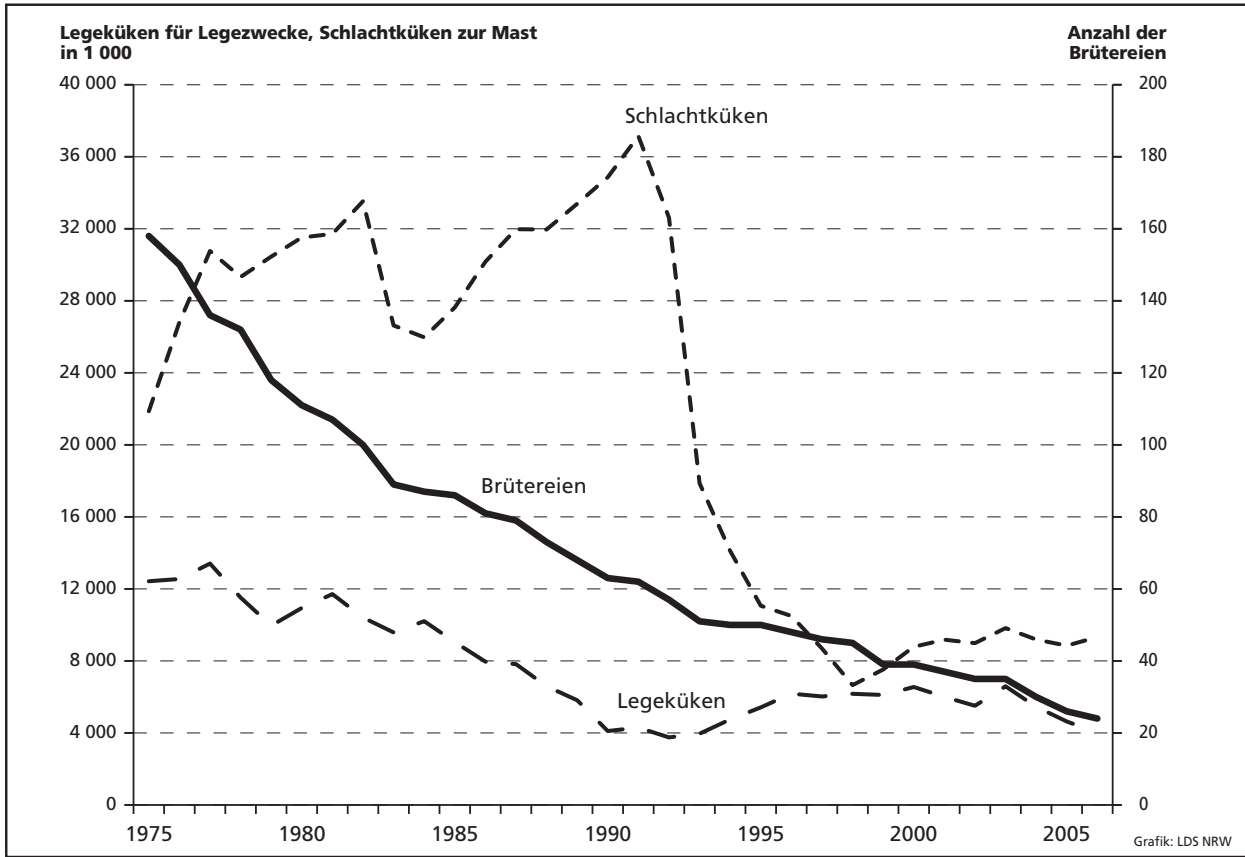


**Entwicklung der Hausschlachtungen von ausgewählten Tierarten 1975 – 2006**

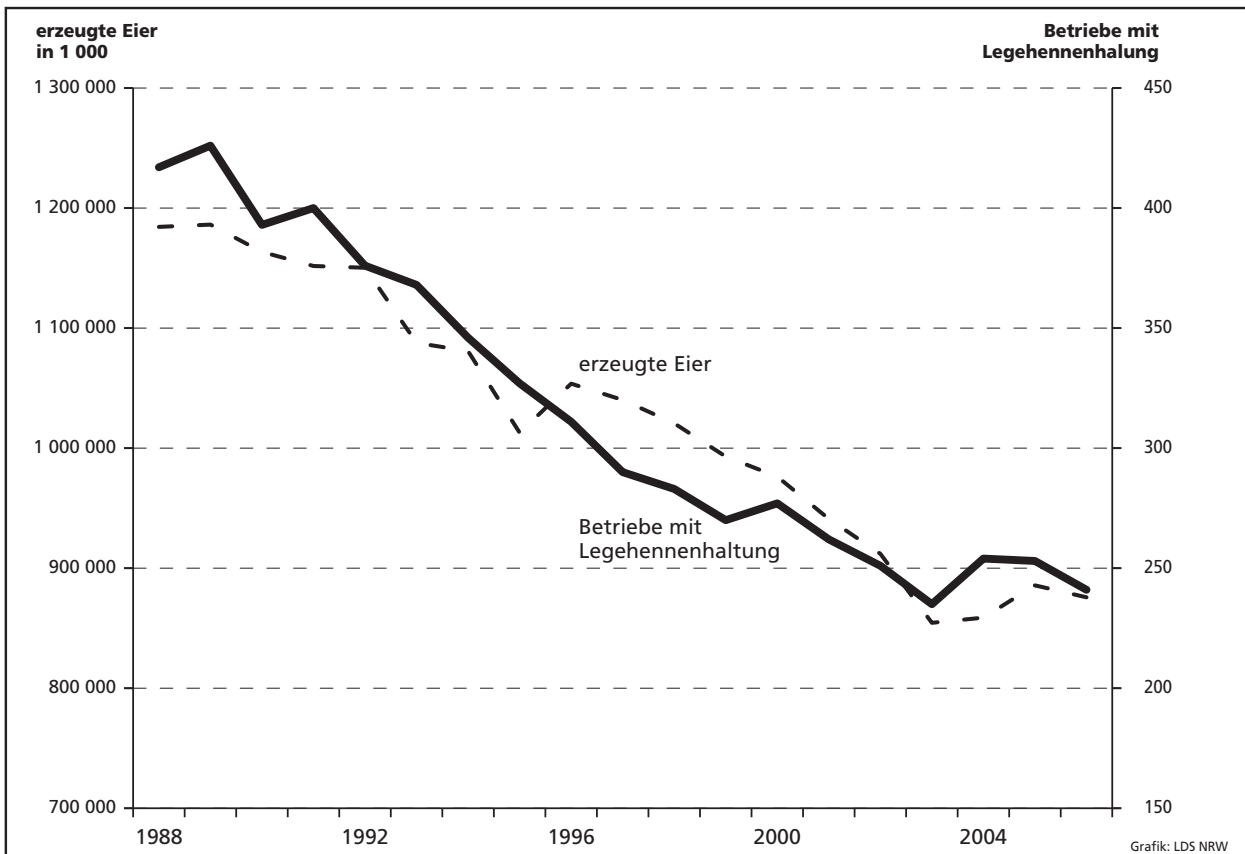
## Entwicklung der Milcherzeugung 1975 – 2006



### Entwicklung der Geflügelbrütereien und geschlüpften Küken 1975 – 2006

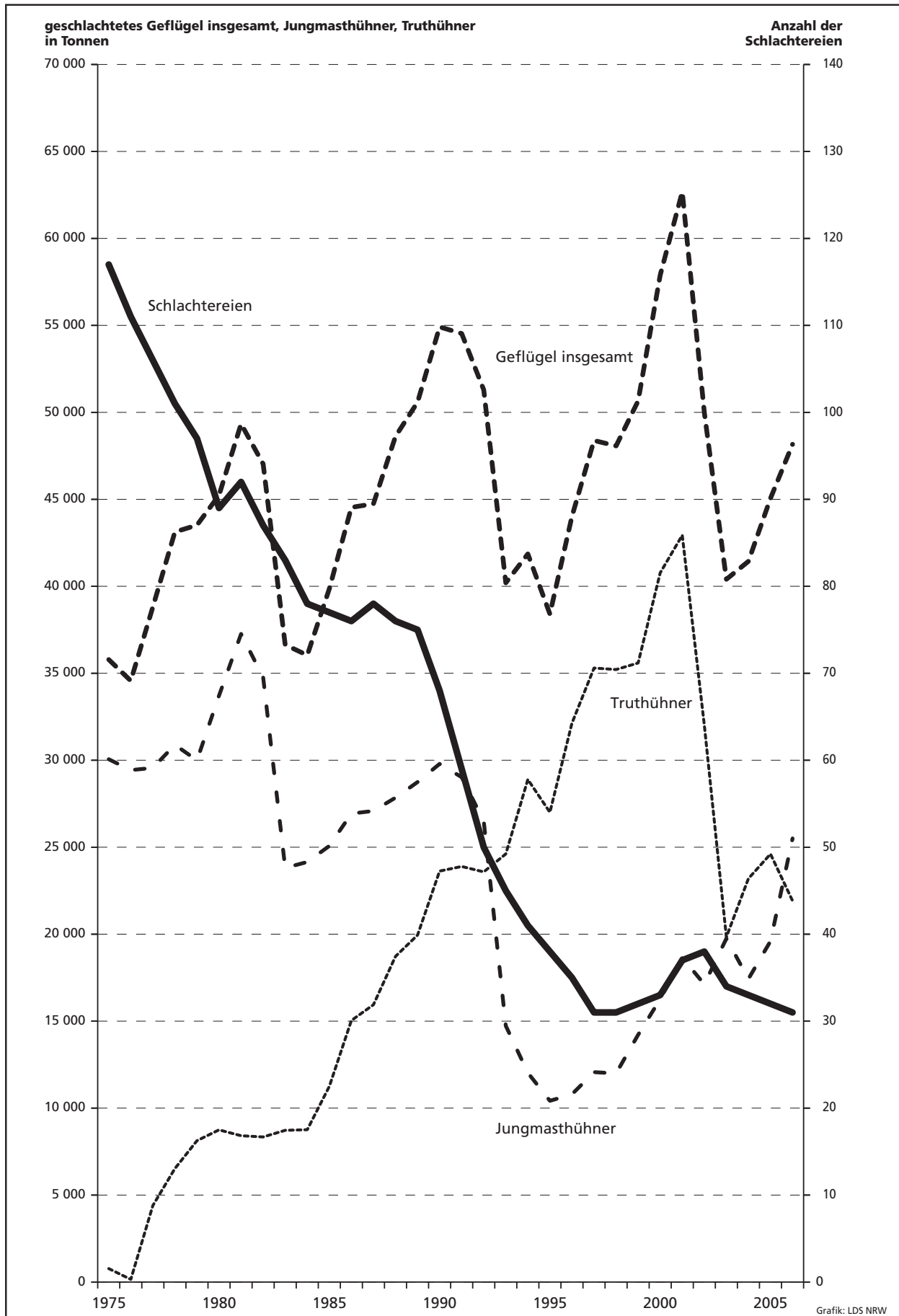


### Entwicklung der Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 1988 – 2006





## Entwicklung der Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2006





## **Tabellenteil**



## 1. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1975 – 2006

Jahr	Rinder					Kälber <sup>2)</sup>	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder <sup>1)</sup>	zusammen (ohne Kälber)					
<b>Schlachtungen</b>										
1975	5 773	355 666	296 135	175 309	832 883	148 520	7 264 279	106 374	67	4 772
1980	2 305	413 289	325 311	113 781	854 686	217 798	9 994 269	145 759	132	7 131
1985	2 354	434 879	280 603	151 794	869 630	261 966	11 351 964	166 417	99	4 920
1990	2 810	502 363	290 984	152 300	948 457	168 315	11 835 049	280 245	317	4 158
1995	4 680	377 211	210 308	112 164	704 363	185 185	10 033 349	114 173	627	3 545
2000	3 898	289 602	203 976	87 111	584 587	185 917	12 101 015	116 428	853	3 142
2002	5 317	320 450	188 186	70 084	584 037	153 246	12 663 260	106 228	750	2 317
2003	6 479	287 255	190 042	56 205	539 981	154 535	13 039 435	100 111	753	2 284
2004	9 680	289 856	223 549	63 220	586 305	164 081	13 667 879	113 977	758	2 150
2005	5 521	251 662	192 128	54 177	503 488	160 973	14 002 432	129 381	845	1 896
2006	5 570	258 265	180 214	52 494	496 543	153 538	14 276 053	148 222	809	1 686
<b>Durchschnittsschlachtgewichte<sup>3)</sup> in kg</b>										
1975	279	283	260	243	266	82	84	23	24	280
1980	291	325	277	253	297	113	83	20	24	280
1985	293	324	270	247	293	123	82	19	24	271
1990	337	354	279	268	317	135	89	19	18	268
1995	325	355	280	229	312	128	92	19	18	264
2000	328	362	287	280	323	133	95	19	18	264
2002	317	365	289	278	329	126	96	19	18	264
2003	308	368	288	274	329	127	96	19	18	264
2004	303	364	289	273	324	128	96	20	18	264
2005	315	371	291	277	330	131	96	19	18	264
2006	330	377	292	278	335	132	96	19	18	264
<b>Schlachtmengen in t</b>										
1975	1 609	100 718	77 091	42 537	221 955	12 114	610 124	2 449	2	1 338
1980	670	134 326	90 149	28 784	253 928	24 684	825 791	2 973	3	1 997
1985	689	141 019	75 679	37 490	254 877	32 232	928 164	3 220	2	1 334
1990	946	177 724	81 100	40 790	300 560	22 703	1 051 710	5 409	6	1 113
1995	1 521	133 926	58 949	25 647	220 044	23 734	926 872	2 121	11	936
2000	1 280	104 830	58 604	24 411	189 124	24 667	1 148 320	2 227	15	829
2002	1 686	116 821	54 465	19 499	192 471	19 238	1 214 843	1 984	14	612
2003	1 995	105 720	54 801	15 415	177 931	19 615	1 253 436	1 900	14	603
2004	2 937	105 470	64 627	17 235	190 270	21 021	1 311 319	2 232	14	568
2005	1 742	93 459	55 979	15 026	166 206	21 025	1 349 279	2 476	15	501
2006	1 836	97 237	52 686	14 579	166 338	20 200	1 376 926	2 799	14	445

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind –  
 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht) – 3) Ab 1978 wurde die Schlachtgewichtsberechnung für Kälber und Schweine methodisch geändert.

## 2. Hausschlachtungen 1975 – 2006

Jahr	Rinder					Kälber <sup>2)</sup>	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder <sup>1)</sup>	zusammen (ohne Kälber)					
1975	322	12 112	6 403	19 796	38 633	3 640	336 396	50 429	75	216
1980	163	9 250	7 212	10 984	27 609	1 802	243 984	23 123	76	366
1985	85	6 490	5 457	10 352	22 384	899	171 235	31 931	186	178
1990	47	5 124	3 046	7 830	16 047	650	74 080	39 711	336	44
1995	82	6 430	2 007	7 720	16 239	661	44 490	31 596	255	59
2000	169	3 235	951	5 068	9 423	505	21 227	23 462	241	24
2002	226	3 363	1 091	4 208	8 888	503	19 923	25 071	179	23
2003	239	2 719	822	3 438	7 218	416	18 238	21 745	188	6
2004	171	2 004	754	2 805	5 734	395	13 348	20 592	179	115
2005	129	1 700	658	2 390	4 877	300	11 337	19 716	115	51
2006	86	1 792	767	2 505	5 150	237	9 891	16 273	197	16

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind –  
 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht)

## 3. Schlachtungen von Tieren inländischer

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder							
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder <sup>1)</sup>	
		G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>
	<b>Kreisfreie Städte</b>								
111 000	Düsseldorf	–	–	–	–	–	–	–	–
112 000	Duisburg	–	–	–	1	–	–	–	–
113 000	Essen	–	–	1 583	–	97	–	611	–
114 000	Krefeld	–	–	–	–	–	1	–	–
116 000	Mönchengladbach	–	–	–	–	–	–	–	–
117 000	Mülheim an der Ruhr	–	–	–	–	–	–	–	–
119 000	Oberhausen	–	–	–	–	–	–	–	–
120 000	Remscheid	–	–	14	–	7	–	11	–
122 000	Solingen	1	–	41	–	32	–	5	–
124 000	Wuppertal	–	–	1 750	–	–	–	3	3
	<b>Kreise</b>								
154 000	Kleve	130	–	13 213	29	1 012	28	2 809	51
158 000	Mettmann	3	–	243	53	147	1	68	7
162 000	Rhein-Kreis Neuss	16	1	590	3	170	4	811	22
166 000	Viersen	25	–	1 760	2	1 071	–	3 135	2
170 000	Wesel	32	3	1 260	12	310	5	483	18
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>207</b>	<b>4</b>	<b>20 454</b>	<b>100</b>	<b>2 846</b>	<b>39</b>	<b>7 936</b>	<b>103</b>
	<b>Kreisfreie Städte</b>								
313 000	Aachen	–	–	–	–	–	–	17	1
314 000	Bonn	–	–	–	–	–	–	–	–
315 000	Köln	30	–	5 532	–	469	1	819	2
316 000	Leverkusen	2	–	49	1	53	–	99	2
	<b>Kreise</b>								
354 000	Aachen	58	2	1 021	15	319	5	1 784	45
358 000	Düren	21	–	2 833	15	16 938	11	2 335	90
362 000	Rhein-Erft-Kreis	85	–	1 430	4	315	5	809	7
366 000	Euskirchen	51	39	4 189	319	15 958	177	2 459	443
370 000	Heinsberg	–	–	166	5	54	12	89	19
374 000	Oberbergischer Kreis	18	1	1 509	88	305	43	1 332	122
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	7	21	424	184	160	69	450	240
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	24	2	1 184	37	540	27	1 268	118
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>296</b>	<b>65</b>	<b>18 337</b>	<b>668</b>	<b>35 111</b>	<b>350</b>	<b>11 461</b>	<b>1 089</b>
	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>503</b>	<b>69</b>	<b>38 791</b>	<b>768</b>	<b>37 957</b>	<b>389</b>	<b>19 397</b>	<b>1 192</b>
	dagegen 2005	770	101	45 618	735	46 903	353	20 007	1 142
	<b>Kreisfreie Städte</b>								
512 000	Bottrop	–	–	101	–	9	–	185	1
513 000	Gelsenkirchen	–	–	–	–	–	–	–	–
515 000	Münster	–	–	–	4	–	–	13	5

\*) Aus Gründen der Geheimhaltung war es in einigen Fällen erforderlich, die Ergebnisse auf Kreisebene durch Auspunkten unkenntlich zu machen. –  
2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischartigen Eigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendge-

## Herkunft 2006 nach kreisfreien Städten und Kreisen\*)

zusammen (ohne Kälber)		Kälber <sup>2)</sup>		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde		Amtliche Schlüssel- nummer
G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	
-	-	-	-	-	-	-	86	-	-	-	-	111 000
-	1	-	-	336 136	23	-	1 579	-	-	-	-	112 000
2 291	-	104	-	22 294	-	-	1 423	-	-	3	-	113 000
-	1	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	114 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	116 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	117 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	119 000
32	-	-	-	-	34	-	6	-	-	-	-	120 000
79	-	11	-	1	1	85	-	-	-	64	-	122 000
1 753	3	8	-	-	5	15 983	748	-	1	-	-	124 000
17 164	108	307	-	419 119	139	3 248	32	13	-	58	-	154 000
461	61	36	31	1 843	14	177	2 493	8	13	1	-	158 000
1 587	30	182	3	8 241	232	6 549	52	58	6	4	-	162 000
5 991	4	70	1	113 044	100	6 092	-	54	-	189	-	166 000
2 085	38	29	2	3 178	126	1 386	10	1	-	10	-	170 000
<b>31 443</b>	<b>246</b>	<b>747</b>	<b>37</b>	<b>903 856</b>	<b>674</b>	<b>33 520</b>	<b>6 431</b>	<b>134</b>	<b>20</b>	<b>329</b>	<b>-</b>	<b>100 000</b>
17	1	6	1	-	3	766	-	-	-	-	-	313 000
-	-	-	-	-	5	-	295	-	-	-	-	314 000
6 850	3	3 572	-	35 538	17	17 521	-	-	-	-	-	315 000
203	3	12	4	283	-	6	18	-	-	-	-	316 000
3 182	67	97	4	12 463	40	1 036	405	2	-	-	-	354 000
22 127	116	17	-	31 842	245	1 096	55	-	-	-	-	358 000
2 639	16	21	5	34 579	138	6 819	5	1	-	-	-	362 000
22 657	978	105	30	5 261	694	818	404	-	17	138	13	366 000
309	36	-	-	7 811	111	289	25	4	-	7	-	370 000
3 164	254	53	9	4 273	169	2 954	699	12	6	15	-	374 000
1 041	514	10	7	1 029	206	1 616	917	92	6	8	1	378 000
3 016	184	461	21	3 707	296	1 265	174	23	33	3	-	382 000
<b>65 205</b>	<b>2 172</b>	<b>4 354</b>	<b>81</b>	<b>136 786</b>	<b>1 924</b>	<b>34 186</b>	<b>2 997</b>	<b>134</b>	<b>62</b>	<b>171</b>	<b>14</b>	<b>300 000</b>
<b>96 648</b>	<b>2 418</b>	<b>5 101</b>	<b>118</b>	<b>1 040 642</b>	<b>2 598</b>	<b>67 706</b>	<b>9 428</b>	<b>268</b>	<b>82</b>	<b>500</b>	<b>14</b>	
113 298	2 331	4 596	178	1 115 695	3 065	56 153	13 876	430	47	511	46	
295	1	-	-	-	-	3 875	-	-	-	-	-	512 000
-	-	33 405	-	421 544	-	-	-	-	-	-	-	513 000
13	9	-	-	184	2	-	-	-	-	-	-	515 000

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – wicht) – 3) gewerbliche Schlachtungen – 4) Hausschlachtungen

Noch: **3. Schlachtungen von Tieren inländischer**

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder							
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder <sup>1)</sup>	
		G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>
	Kreise								
554 000	Borken	15	–	2 146	41	2 581	25	1 973	53
558 000	Coesfeld	13	–	1 066	39	336	8	371	44
562 000	Recklinghausen	.	–	.	9	.	14	.	4
566 000	Steinfurt	.	1	.	35	.	12	.	63
570 000	Warendorf	7	–	6 420	2	1 880	–	312	2
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>49</b>	<b>1</b>	<b>12 389</b>	<b>130</b>	<b>5 975</b>	<b>59</b>	<b>3 857</b>	<b>172</b>
	Kreisfreie Stadt								
711 000	Bielefeld	1	–	286	–	32	–	160	–
	Kreise								
754 000	Gütersloh	224	1	8 890	157	20 790	193	3 137	277
758 000	Herford	4	–	1 198	2	–	–	183	1
762 000	Höxter	36	–	1 856	15	149	1	530	11
766 000	Lippe	43	1	1 185	7	327	1	304	7
770 000	Minden-Lübbecke	3 952	–	83 054	3	37 298	1	7 998	2
774 000	Paderborn	351	–	12 780	71	45 079	8	9 027	7
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>4 611</b>	<b>2</b>	<b>109 249</b>	<b>255</b>	<b>103 675</b>	<b>204</b>	<b>21 339</b>	<b>305</b>
	Kreisfreie Städte								
911 000	Bochum	236	–	14 222	–	19 394	–	2 279	–
913 000	Dortmund	–	–	742	–	–	–	2	–
914 000	Hagen	–	–	–	2	–	–	–	–
915 000	Hamm	4	–	68 934	–	1	–	–	–
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–	–	–
	Kreise								
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	–	–	38	1	6	–	110	22
958 000	Hochsauerlandkreis	36	3	1 113	86	207	22	507	113
962 000	Märkischer Kreis	2	1	135	185	23	25	110	191
966 000	Olpe	69	3	6 807	76	10 709	30	2 326	203
970 000	Siegen-Wittgenstein	34	6	1 771	147	1 384	23	494	124
974 000	Soest	18	1	582	138	442	15	398	166
978 000	Unna	8	–	3 492	4	441	–	1 675	17
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>407</b>	<b>14</b>	<b>97 836</b>	<b>639</b>	<b>32 607</b>	<b>115</b>	<b>7 901</b>	<b>836</b>
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>5 067</b>	<b>17</b>	<b>219 474</b>	<b>1 024</b>	<b>142 257</b>	<b>378</b>	<b>33 097</b>	<b>1 313</b>
	dagegen 2005	4 751	28	206 044	965	145 225	305	34 170	1 248
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>5 570</b>	<b>86</b>	<b>258 265</b>	<b>1 792</b>	<b>180 214</b>	<b>767</b>	<b>52 494</b>	<b>2 505</b>
	dagegen 2005	5 521	129	251 662	1 700	192 128	658	54 177	2 390



## Herkunft 2006 nach kreisfreien Städten und Kreisen\*)

zusammen (ohne Kälber)		Kälber <sup>2)</sup>		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde		Amtliche Schlüssel- nummer
G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	
6 715	119	74 203	10	1 222 336	74	1 565	142	25	3	57	–	554 000
1 786	91	45	–	1 394 491	986	4 780	27	118	–	257	–	558 000
.	27	.	1	.	35	.	44	.	–	.	1	562 000
.	111	.	3	.	133	.	39	.	–	.	1	566 000
8 619	4	37	1	230 019	87	10 929	7	–	–	23	–	570 000
<b>22 270</b>	<b>362</b>	<b>107 718</b>	<b>15</b>	<b>4 134 346</b>	<b>1 317</b>	<b>25 586</b>	<b>259</b>	<b>270</b>	<b>3</b>	<b>392</b>	<b>2</b>	<b>500 000</b>
479	–	5	–	4 708	14	2 187	–	2	–	–	–	711 000
33 041	628	48	30	5 488 086	1 149	4 126	1 537	20	38	14	–	754 000
1 385	3	47	–	130 884	54	–	74	–	–	–	–	758 000
2 571	27	47	2	40 254	361	1 437	37	36	10	23	–	762 000
1 859	16	10	1	14 430	198	7 868	15	57	–	1	–	766 000
132 302	6	21	–	885 399	77	6 583	2	58	–	2	–	770 000
67 237	86	60	2	833 206	609	2 336	454	–	–	17	–	774 000
<b>238 874</b>	<b>766</b>	<b>238</b>	<b>35</b>	<b>7 396 967</b>	<b>2 462</b>	<b>24 537</b>	<b>2 119</b>	<b>173</b>	<b>48</b>	<b>57</b>	<b>–</b>	<b>700 000</b>
36 131	–	14	–	275 045	4	5 096	–	33	–	–	–	911 000
744	–	13	–	–	5	9 817	–	–	2	–	–	913 000
–	2	–	–	–	1	125	9	–	–	–	–	914 000
68 939	–	40 243	–	992 043	–	12	–	–	–	–	–	915 000
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	916 000
154	23	18	1	238	8	64	7	–	–	–	–	954 000
1 863	224	19	–	14 771	871	1 007	229	20	20	167	–	958 000
270	402	7	2	1 548	292	1 770	93	2	–	–	–	962 000
19 911	312	56	55	3 735	536	2 252	65	–	3	46	–	966 000
3 683	300	77	7	6 856	486	7 030	103	43	27	–	–	970 000
1 440	320	25	4	24 537	1 278	74	3 740	–	11	1	–	974 000
5 616	21	9	–	385 325	33	3 146	221	–	1	523	–	978 000
<b>138 751</b>	<b>1 604</b>	<b>40 481</b>	<b>69</b>	<b>1 704 098</b>	<b>3 514</b>	<b>30 393</b>	<b>4 467</b>	<b>98</b>	<b>64</b>	<b>737</b>	<b>–</b>	<b>900 000</b>
<b>399 895</b>	<b>2 732</b>	<b>148 437</b>	<b>119</b>	<b>13 235 411</b>	<b>7 293</b>	<b>80 516</b>	<b>6 845</b>	<b>541</b>	<b>115</b>	<b>1 186</b>	<b>2</b>	
390 190	2 546	156 377	122	12 886 737	8 272	73 228	5 840	415	68	1 385	5	
<b>496 543</b>	<b>5 150</b>	<b>153 538</b>	<b>237</b>	<b>14 276 053</b>	<b>9 891</b>	<b>148 222</b>	<b>16 273</b>	<b>809</b>	<b>197</b>	<b>1 686</b>	<b>16</b>	
503 488	4 877	160 973	300	14 002 432	11 337	129 381	19 716	845	115	1 896	51	

**4. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2006  
nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder zusammen (ohne Kälber)	Kälber <sup>1)</sup>	Schweine	Schafe
112 000	Kreisfreie Städte Duisburg	–	–	280	–
124 000	Wuppertal	–	1 181	–	846
154 000	Kreise Kleve	37	–	46 531	–
166 000	Viersen	128	–	2 320	–
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>165</b>	<b>1 181</b>	<b>49 131</b>	<b>846</b>
315 000	Kreisfreie Stadt Köln	62	–	–	2 185
354 000	Kreise Aachen	274	–	4 202	–
358 000	Düren	–	–	514	–
362 000	Rhein-Erft-Kreis	552	–	170	–
366 000	Euskirchen	99	–	–	–
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>987</b>	<b>–</b>	<b>4 886</b>	<b>2 185</b>
	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b> dagegen 2005	<b>1 152</b> 2 021	<b>1 181</b> 1 013	<b>54 017</b> 99 006	<b>3 031</b> 213
513 000	Kreisfreie Stadt Gelsenkirchen	–	–	163 848	–
554 000	Kreise Borken	34	14 406	95 076	–
558 000	Coesfeld	–	–	266 659	–
562 000	Recklinghausen	–	–	347 786	–
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>34</b>	<b>14 406</b>	<b>873 369</b>	<b>–</b>
754 000	Kreise Gütersloh	234	–	787 602	–
770 000	Minden-Lübbecke	5 704	–	49 368	–
774 000	Paderborn	35	–	37 397	–
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>5 973</b>	<b>–</b>	<b>874 367</b>	<b>–</b>
911 000	Kreisfreie Städte Bochum	34	–	–	1 830
913 000	Dortmund	–	–	–	1 457
915 000	Hamm	–	397	269 314	–
974 000	Kreis Soest	34	–	–	–
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>68</b>	<b>397</b>	<b>269 314</b>	<b>3 287</b>
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b> dagegen 2005	<b>6 075</b> 8 305	<b>14 803</b> 16 022	<b>2 017 050</b> 2 011 577	<b>3 287</b> 1 293
	<b>Nordrhein-Westfalen</b> dagegen 2005	<b>7 227</b> 10 326	<b>15 984</b> 17 035	<b>2 071 067</b> 2 110 583	<b>6 318</b> 1 506

1) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht)

### 5. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2006 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Rinder					Kälber <sup>2)</sup>	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder <sup>1)</sup>	zusammen (ohne Kälber)					
Belgien	13	358	57	526	954	–	32 486	–	–	–
Dänemark	–	–	–	–	–	–	230 823	–	–	–
Estland	–	–	31	7	38	–	–	–	–	–
Frankreich	–	8	–	2	10	–	47 274	–	–	–
Italien	–	–	–	–	–	–	539	–	–	–
Litauen	–	37	–	–	37	–	180	–	–	–
Luxemburg	–	68	16	14	98	–	5 296	–	–	–
Niederlande	–	189	3 740	317	4 246	15 944	1 733 224	6 318	–	–
Österreich	–	9	1	–	10	–	80	–	–	–
Polen	–	1 395	303	31	1 729	–	–	–	–	–
Rumänien	–	4	–	–	4	–	–	–	–	–
Schweden	–	–	–	–	–	–	8 960	–	–	–
Slowakei	–	–	–	2	2	–	299	–	–	–
Slowenien	–	–	–	–	–	–	200	–	–	–
Spanien	–	–	–	–	–	–	9 681	–	–	–
Tschechien	1	2	–	3	6	–	1 606	–	–	–
Ungarn	–	–	93	–	93	40	419	–	–	–
<b>Ausland zusammen</b>	<b>14</b>	<b>2 070</b>	<b>4 241</b>	<b>902</b>	<b>7 227</b>	<b>15 984</b>	<b>2 071 067</b>	<b>6 318</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind –  
2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht)

## 6. Milcherzeugung und -verwendung 2006 nach Kreisstellen

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk <sup>1)</sup>	Milchkühe <sup>2)</sup>	Milcherzeugung		
			je Kuh und		insgesamt
			Jahr	Tag	
			kg		t
1	Kreis Mettmann und krfr. Städte Düsseldorf, Duisburg, Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Remscheid, Solingen, Wuppertal	4 223	4 938	13,5	20 851
2	Rhein-Kreis Neuss und krfr. Stadt Mönchengladbach	3 483	6 888	18,9	23 991
3	Kreis Viersen und krfr. Stadt Krefeld	12 998	8 270	22,7	107 485
4	Kreis Kleve	38 724	8 494	23,3	328 923
5	Kreis Wesel	21 158	7 507	20,6	158 832
<b>6</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>80 585</b>	<b>7 943</b>	<b>21,8</b>	<b>640 081</b>
7	Kreis Aachen und krfr. Stadt Aachen	11 792	7 111	19,5	83 847
8	Rhein-Sieg-Kreis und krfr. Stadt Bonn	12 332	6 586	18,0	81 215
9	Rhein-Erft-Kreis und krfr. Stadt Köln	957	6 847	18,8	6 555
10	Rhein.-Berg. Kreis und krfr. Stadt Leverkusen	7 188	7 508	20,6	53 967
11	Kreis Düren	6 175	6 647	18,2	41 044
12	Kreis Euskirchen	11 603	6 571	18,0	76 246
13	Kreis Heinsberg	13 074	7 528	20,6	98 423
14	Oberbergischer Kreis	17 936	6 912	18,9	123 981
<b>15</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>81 057</b>	<b>6 974</b>	<b>19,1</b>	<b>565 277</b>
<b>16</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>161 642</b>	<b>7 457</b>	<b>20,4</b>	<b>1 205 358</b>
17	dagegen 2005	170 037	7 180	19,7	1 220 803
18	Kreis Recklinghausen und krfr. Städte Bottrop, Gelsenkirchen	7 163	8 421	23,1	60 320
19	Krfr. Stadt Münster	1 646	8 253	22,6	13 586
20	Kreis Borken	36 157	7 841	21,5	283 520
21	Kreis Coesfeld	11 674	7 641	20,9	89 205
22	Kreis Steinfurt	18 253	7 096	19,4	129 531
23	Kreis Warendorf	12 920	7 534	20,6	97 331
<b>24</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>87 813</b>	<b>7 670</b>	<b>21,0</b>	<b>673 493</b>
25	Kreis Herford und krfr. Stadt Bielefeld	2 898	6 772	18,6	19 625
26	Kreis Gütersloh	16 541	7 683	21,0	127 089
27	Kreis Höxter	9 337	6 668	18,3	62 265
28	Kreis Lippe	5 202	7 253	19,9	37 731
29	Kreis Minden-Lübbecke	11 098	8 027	22,0	89 086
30	Kreis Paderborn	11 050	6 617	18,1	73 117
<b>31</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>56 127</b>	<b>7 285</b>	<b>20,0</b>	<b>408 912</b>
32	Kreis Unna und krfr. Städte Bochum, Dortmund, Hamm, Herne	4 706	6 729	18,4	31 666
33	Ennepe-Ruhr-Kreis und krfr. Stadt Hagen	5 105	5 730	15,7	29 250
34	Hochsauerlandkreis	20 253	7 013	19,2	142 040
35	Märkischer Kreis	10 262	7 248	19,9	74 379
36	Kreis Olpe	4 808	6 652	18,2	31 984
37	Kreis Siegen-Wittgenstein	4 341	5 969	16,4	25 914
38	Kreis Soest	8 615	7 408	20,3	63 819
<b>39</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>58 090</b>	<b>6 870</b>	<b>18,8</b>	<b>399 052</b>
<b>40</b>	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>202 030</b>	<b>7 333</b>	<b>20,1</b>	<b>1 481 457</b>
41	dagegen 2005	212 485	7 194	19,7	1 528 658
<b>42</b>	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>363 672</b>	<b>7 388</b>	<b>20,2</b>	<b>2 686 815</b>
43	dagegen 2005	382 522	7 188	19,7	2 749 461

1) Die Daten der Statistik der Milcherzeugung und -verwendung werden nach Kreisstellenbezirken der Landwirtschaftskammer erfasst und aufbereitet; ein der Landwirtschaftskammer und die Regierungsbezirke wurden die hochgerechneten Zahlen aus der integrierten Erhebung (repräsentative Bodennutzungs-  
turerhebung vom Mai 2003 integrierten allgemeinen Viehzählung rechnerisch angeglichen.

## bezirken der Landwirtschaftskammer und Regierungsbezirken

an Molkereien geliefert		Davon wurden								Lfd. Nr.
		in den Betrieben						ab Hof verkauft (auch Abgabe als Deputat)		
		verfüttert		zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet		im Haushalt frisch verbraucht				
t	%	t	%	t	%	t	%	t	%	
19 673	94,4	566	2,7	195	0,9	79	0,4	338	1,6	1
23 034	96,0	625	2,6	43	0,2	105	0,4	184	0,8	2
104 001	96,8	2 653	2,5	27	0	262	0,2	542	0,5	3
319 780	97,2	7 299	2,2	42	0	698	0,2	1 103	0,3	4
153 512	96,7	4 141	2,6	2	0	518	0,3	658	0,4	5
<b>620 000</b>	<b>96,9</b>	<b>15 284</b>	<b>2,4</b>	<b>309</b>	<b>0</b>	<b>1 662</b>	<b>0,3</b>	<b>2 825</b>	<b>0,4</b>	<b>6</b>
80 945	96,5	2 129	2,5	54	0,1	219	0,3	500	0,6	7
78 218	96,3	2 291	2,8	62	0,1	252	0,3	391	0,5	8
6 218	94,9	167	2,5	76	1,2	28	0,4	65	1,0	9
50 800	94,1	1 404	2,6	1 242	2,3	119	0,2	402	0,7	10
39 459	96,1	1 143	2,8	26	0,1	160	0,4	256	0,6	11
72 478	95,1	2 366	3,1	334	0,4	257	0,3	811	1,1	12
95 261	96,8	2 162	2,2	116	0,1	257	0,3	627	0,6	13
119 253	96,2	3 287	2,7	716	0,6	322	0,3	402	0,3	14
<b>542 632</b>	<b>96,0</b>	<b>14 949</b>	<b>2,6</b>	<b>2 628</b>	<b>0,5</b>	<b>1 614</b>	<b>0,3</b>	<b>3 454</b>	<b>0,6</b>	<b>15</b>
<b>1 162 632</b>	<b>96,5</b>	<b>30 233</b>	<b>2,5</b>	<b>2 937</b>	<b>0,2</b>	<b>3 276</b>	<b>0,3</b>	<b>6 280</b>	<b>0,5</b>	<b>16</b>
1 177 497	96,5	30 636	2,5	2 970	0,2	3 323	0,3	6 376	0,5	17
58 733	97,4	1 135	1,9	15	0	185	0,3	251	0,4	18
13 085	96,3	311	2,3	4	0	65	0,5	121	0,9	19
275 757	97,3	5 633	2,0	202	0,1	1 236	0,4	693	0,2	20
86 343	96,8	1 899	2,1	24	0	401	0,4	538	0,6	21
125 406	96,8	2 920	2,3	3	0	779	0,6	423	0,3	22
94 177	96,8	1 932	2,0	47	0	472	0,5	703	0,7	23
<b>653 500</b>	<b>97,0</b>	<b>13 830</b>	<b>2,1</b>	<b>295</b>	<b>0</b>	<b>3 139</b>	<b>0,5</b>	<b>2 730</b>	<b>0,4</b>	<b>24</b>
18 758	95,6	382	1,9	16	0,1	80	0,4	389	2,0	25
123 574	97,2	2 574	2,0	25	0	594	0,5	323	0,3	26
60 437	97,1	1 355	2,2	6	0	265	0,4	202	0,3	27
36 587	97,0	807	2,1	41	0,1	141	0,4	155	0,4	28
86 377	97,0	1 710	1,9	1	0	427	0,5	571	0,6	29
70 625	96,6	1 639	2,2	64	0,1	370	0,5	419	0,6	30
<b>396 357</b>	<b>96,9</b>	<b>8 466</b>	<b>2,1</b>	<b>153</b>	<b>0</b>	<b>1 877</b>	<b>0,5</b>	<b>2 059</b>	<b>0,5</b>	<b>31</b>
30 641	96,8	686	2,2	43	0,1	136	0,4	160	0,5	32
28 216	96,5	625	2,1	34	0,1	86	0,3	289	1,0	33
137 438	96,8	3 165	2,2	210	0,1	492	0,3	735	0,5	34
72 245	97,1	1 676	2,3	50	0,1	191	0,3	216	0,3	35
30 665	95,9	804	2,5	68	0,2	128	0,4	320	1,0	36
24 700	95,3	692	2,7	11	0	211	0,8	300	1,2	37
61 600	96,5	1 409	2,2	25	0	262	0,4	523	0,8	38
<b>385 504</b>	<b>96,6</b>	<b>9 058</b>	<b>2,3</b>	<b>441</b>	<b>0,1</b>	<b>1 506</b>	<b>0,4</b>	<b>2 543</b>	<b>0,6</b>	<b>39</b>
<b>1 435 361</b>	<b>96,9</b>	<b>31 354</b>	<b>2,1</b>	<b>888</b>	<b>0,1</b>	<b>6 522</b>	<b>0,4</b>	<b>7 332</b>	<b>0,5</b>	<b>40</b>
1 481 061	96,9	32 356	2,1	913	0,1	6 746	0,4	7 582	0,5	41
<b>2 597 993</b>	<b>96,7</b>	<b>61 587</b>	<b>2,3</b>	<b>3 825</b>	<b>0,1</b>	<b>9 799</b>	<b>0,4</b>	<b>13 611</b>	<b>0,5</b>	<b>42</b>
2 658 558	96,7	62 993	2,3	3 883	0,1	10 070	0,4	13 958	0,5	43

Kreisstellenbezirk umfasst einen Kreis oder einen Kreis zuzüglich einer oder mehrerer benachbarter kreisfreier Städte. – 2) Für das Land, die Bereiche haupterhebung und Viehzählung) vom Mai 2005 herangezogen, die Zahlen für die übrigen Gebietseinheiten wurden auf der Grundlage der in der Agrarstruk-

### 7. Milcherzeugung und -verwendung 2006 nach Monaten

Monat Jahr	Milcherzeugung			Davon wurden				
	je Kuh und		insgesamt	an Molkereien geliefert	in den Betrieben			ab Hof verkauft (auch Abgabe als Deputat)
	Monat	Tag			verfüttert	zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet	im Haushalt frisch verbraucht	
	kg		t					
2006 Januar	619	20,0	225 211	217 770	5 160	319	822	1 141
Februar	563	20,1	204 838	198 072	4 692	290	747	1 037
März	628	20,3	228 361	220 813	5 233	326	831	1 158
April	628	20,9	228 229	220 683	5 229	326	833	1 158
Mai	668	21,6	243 005	234 965	5 571	348	887	1 234
Juni	635	21,2	230 845	223 210	5 292	329	843	1 170
Juli	626	20,2	227 720	220 189	5 220	324	832	1 155
August	618	19,9	224 777	217 346	5 152	320	821	1 139
September	587	19,6	213 422	206 358	4 897	306	779	1 083
Oktober	603	19,5	219 380	212 126	5 033	311	799	1 111
November	584	19,5	212 473	205 455	4 871	301	773	1 073
Dezember	628	20,3	228 553	221 006	5 237	326	831	1 153
<b>2006</b>	<b>7 388</b>	<b>20,2</b>	<b>2 686 815</b>	<b>2 597 993</b>	<b>61 587</b>	<b>3 825</b>	<b>9 799</b>	<b>13 611</b>

### 8. Milcherzeugung 1975 – 2006 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Jahr	Nordrhein-Westfalen			Regierungsbezirke					
	Milchkühe	Milcherzeugung		Milchkühe	Milcherzeugung		Milchkühe	Milcherzeugung	
		je Kuh	insgesamt		je Kuh	insgesamt		je Kuh	insgesamt
		kg	t		kg	t		kg	t
1975	659 891	4 320	2 850 602	245 757	4 339	1 066 459	414 134	4 308	1 784 144
1980	628 566	4 837	3 040 181	250 295	4 819	1 206 081	378 271	4 849	1 834 099
1985	630 932	5 011	3 161 715	258 367	5 014	1 295 466	372 565	5 009	1 866 249
1990	538 618	5 200	2 800 882	216 796	5 406	1 171 960	321 822	5 062	1 628 922
1995	472 969	5 955	2 816 694	196 094	6 067	1 189 763	276 875	5 876	1 626 931
2000	391 283	6 856	2 682 725	167 374	7 017	1 174 425	223 909	6 736	1 508 299
2002	387 461	6 891	2 669 970	173 507	6 811	1 181 752	213 954	6 956	1 488 218
2003	391 607	6 948	2 721 029	173 077	6 983	1 208 546	218 530	6 921	1 512 483
2004	384 002	7 055	2 708 971	169 363	7 135	1 208 414	214 639	6 991	1 500 557
2005	382 522	7 188	2 749 461	170 037	7 180	1 220 803	212 485	7 194	1 528 658
2006	363 672	7 388	2 686 815	161 642	7 457	1 205 358	202 030	7 333	1 481 457

## 9. Milchverwendung 1975 – 2006

Jahr	Milch- erzeugung insgesamt	Davon wurden									
		an Molkereien geliefert		in den Betrieben						ab Hof verkauft (auch Abgabe als Deputat)	
				verfüttert		zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet		im Haushalt frisch verbraucht			
		1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%
1975	2 851	2 708	95,0	51	1,8	5	0,1	65	2,3	22	0,8
1980	3 040	2 935	96,5	39	1,3	2	0,1	46	1,5	19	0,6
1985	3 162	3 049	96,4	62	2,0	1	0	36	1,2	14	0,4
1990	2 801	2 685	95,9	69	2,5	1	0,1	30	1,1	16	0,6
1995	2 817	2 706	96,1	79	2,8	4	0,1	10	0,4	18	0,6
2000	2 683	2 601	97,0	58	2,1	3	0,1	8	0,3	12	0,5
2002	2 670	2 596	97,2	50	1,9	6	0,2	7	0,3	11	0,4
2003	2 721	2 647	97,3	51	1,9	6	0,2	7	0,3	10	0,4
2004	2 709	2 640	97,4	47	1,7	5	0,2	6	0,2	11	0,4
2005	2 749	2 659	96,7	63	2,3	4	0,1	10	0,4	14	0,5
2006	2 687	2 598	96,7	62	2,3	4	0,1	10	0,4	14	0,5

### 10. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1975 – 2006

Jahr	Brütereien <sup>1)</sup>	Hühner				Enten	Gänse	Truthühner
		Legerassen		Mastrassen				
		zur Zucht	für Legezwecke	zur Zucht	für Schlachtzwecke <sup>2)</sup>			
Anzahl	1 000							

#### eingelegte Bruteier

1975	158	866,6	29 628,0	295,7	26 674,0	432,4	138,2	330,3
1980	111	213,0	28 301,6	3 113,6	36 912,4	1 214,9	228,2	465,3
1985	86	279,8	23 691,0	2 056,4	32 171,3	2 575,5	243,4	966,5
1990	63	.	10 530,1	.	41 350,5	2 283,3	180,4	.
1995	50	.	14 309,1	.	13 924,8	1 161,7	116,2	2 527,1
2000	39	1 452,3	16 916,6	.	10 798,6	819,1	148,3	4 858,9
2003	35	.	16 969,5	.	12 188,5	508,7	60,3	1 889,7
2004	30	2 269,0	13 721,0	–	11 118,8	70,4	55,6	1 709,7
2005	26	.	11 993,2	–	10 619,4	45,1	46,0	1 356,0
2006	24	909,9	9 728,9	–	11 329,5	42,6	32,8	1 172,2

#### geschlüpfte Küken

1975	x	275,4	12 425,3	115,3	21 867,2	304,9	95,1	222,8
1980	x	66,6	10 942,6	1 040,0	31 519,0	849,6	157,9	315,5
1985	x	79,5	9 044,2	635,8	27 631,3	1 860,5	160,1	662,7
1990	x	.	4 105,6	.	34 863,9	1 557,7	128,4	.
1995	x	.	5 417,8	.	11 064,2	856,7	83,0	1 989,5
2000	x	234,1	6 551,2	.	8 783,3	572,1	106,4	3 424,3
2003	x	.	6 590,4	.	9 822,8	421,9	40,1	1 458,7
2004	x	496,8	5 451,4	–	9 187,5	49,2	46,7	1 241,3
2005	x	.	4 637,0	–	8 847,6	29,1	26,1	1 005,1
2006	x	.	4 005,3	.	9 325,7	23,0	23,8	861,9

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) ab 1973 einschließlich der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

### 11. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2006

Jahr	Geflügel-schlachtereien <sup>1)</sup>	Geschlachtetes Geflügel					
		insgesamt	davon				
			Jungmasthühner	Suppenhühner	Enten	Gänse	Truthühner
Anzahl	t						
1975	117	35 788,6	30 058,1	4 927,3	18,4	11,3	773,5
1980	89	45 237,3	33 716,2	2 588,9	102,9	80,5	8 748,8
1985	77	39 856,2	25 071,8	3 420,5	65,6	51,4	11 246,9
1990	68	54 913,2	29 790,1	1 381,3	53,8	61,6	23 626,5
1995	38	38 405,3	10 420,0	836,0	67,9	73,8	27 007,6
2000	33	57 891,7	16 264,3	714,3	64,6	74,4	40 774,2
2003	34	40 402,3	19 749,1	657,3	67,3	91,6	19 836,9
2004	33	41 436,6	17 431,2	663,1	59,3	84,5	23 198,4
2005	32	45 060,2	19 599,7	720,6	58,5	72,0	24 608,9
2006	31	48 163,2	25 503,9	636,7	39,6	65,1	21 917,6

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachtfall und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren



## 12. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2006 nach Monaten

Monat Jahr	Brütereien <sup>1)</sup>	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von ...					
		Hühnern		Enten	Gänsen	Truthühnern	
		Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Schlachtzwecke				
2006	Januar	20	.	907 500	–	–	.
	Februar	21	.	768 350	.	–	.
	März	23	1 159 398	1 016 660	.	.	.
	April	24	.	821 600	.	.	.
	Mai	22	.	1 140 110	.	.	.
	Juni	17	.	890 660	.	.	.
	Juli	13	547 270	1 098 250	.	–	.
	August	12	.	.	.	–	.
	September	14	676 035	972 200	–	–	.
	Oktober	16	.	.	–	–	.
	November	16	.	.	–	–	.
	Dezember	19	.	781 750	–	–	.
<b>2006</b>		<b>x</b>	<b>10 638 826</b>	<b>11 329 530</b>	<b>42 590</b>	<b>32 847</b>	<b>1 172 200</b>
dagegen 2005		x	13 990 069	10 619 400	45 102	45 997	1 356 036

Monat Jahr	Geschlüpfte Küken von ...					
	Hühnern		Enten	Gänsen	Truthühnern	
	Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Schlachtzwecke <sup>2)</sup>				
2006	Januar	.	623 690	–	–	.
	Februar	.	1 148 020	–	–	.
	März	.	683 590	.	–	.
	April	.	712 280	.	.	.
	Mai	.	920 410	.	.	.
	Juni	.	833 940	.	.	.
	Juli	180 424	804 700	.	.	.
	August	.	.	.	–	.
	September	333 805	797 750	.	–	.
	Oktober	.	864 280	–	–	.
	November	.	.	–	–	.
	Dezember	.	.	–	–	.
<b>2006</b>		<b>4 391 907</b>	<b>9 325 730</b>	<b>23 099</b>	<b>23 833</b>	<b>861 865</b>
dagegen 2005		5 341 866	8 847 645	29 110	26 123	1 005 104

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage in den jeweiligen Monaten und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) einschl. zur Mast aussortierter Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

**13. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2006  
nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Monat Jahr	Schlach- tereien <sup>1)</sup>	Geschlachtetes Geflügel						
		insgesamt	davon					
			Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten	Gänse	Truthühner	
Anzahl	Schlachtgewicht in kg							
<b>Nordrhein-Westfalen</b>								
2006	Januar	28	4 166 096	2 293 952	55 489	2 840	115	1 813 550
	Februar	28	3 967 841	2 045 791	49 289	2 604	377	1 869 780
	März	25	3 765 841	2 145 449	45 717	955	177	1 573 543
	April	26	3 470 478	1 560 159	42 847	895	6	1 866 571
	Mai	26	4 002 994	1 906 199	58 089	373	18	2 038 315
	Juni	28	4 193 628	2 071 421	66 584	331	9	2 055 283
	Juli	26	3 896 082	2 051 741	53 842	373	24	1 790 102
	August	26	4 015 829	2 177 826	33 984	1 959	35	1 802 025
	September	27	3 822 137	2 024 019	43 911	1 962	161	1 752 080
	Oktober	30	4 331 064	2 405 406	53 540	2 994	5 934	1 863 190
	November	29	4 078 462	2 446 878	63 919	7 077	17 714	1 542 727
	Dezember	31	4 452 768	2 375 014	69 489	17 198	40 515	1 950 436
<b>2006</b>		<b>x</b>	<b>48 163 220</b>	<b>25 503 855</b>	<b>636 700</b>	<b>39 561</b>	<b>65 085</b>	<b>21 917 602</b>
dagegen 2005		x	45 060 218	19 599 681	720 556	57 270	71 979	24 608 860
<b>Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln</b>								
2006	Januar	8	27 078	14 911	3 612	652	56	7 847
	Februar	7	26 399	14 634	4 211	259	87	7 208
	März	7	23 925	13 658	2 807	207	133	7 120
	April	6	22 994	13 849	3 600	150	–	5 395
	Mai	7	30 018	17 538	3 537	84	7	8 852
	Juni	8	28 760	16 827	4 132	211	–	7 590
	Juli	6	26 543	16 600	2 410	120	–	7 413
	August	6	29 800	17 039	3 921	376	4	8 460
	September	6	39 331	22 655	9 339	197	–	7 140
	Oktober	8	35 300	17 828	6 371	352	618	10 131
	November	8	43 121	20 115	5 357	657	6 300	10 692
	Dezember	9	54 207	15 698	6 547	3 472	13 436	15 054
<b>2006</b>		<b>x</b>	<b>387 476</b>	<b>201 352</b>	<b>55 844</b>	<b>6 737</b>	<b>20 641</b>	<b>102 902</b>
dagegen 2005		x	375 037	200 193	53 701	7 555	19 988	93 590
<b>Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg</b>								
2006	Januar	20	4 139 018	2 279 041	51 877	2 188	59	1 805 703
	Februar	21	3 941 442	2 031 157	45 078	2 345	290	1 862 572
	März	18	3 741 916	2 131 791	42 910	748	44	1 566 423
	April	20	3 447 484	1 546 310	39 247	745	6	1 861 176
	Mai	19	3 972 976	1 888 661	54 552	289	11	2 029 463
	Juni	20	4 164 868	2 054 594	62 452	120	9	2 047 693
	Juli	20	3 869 539	2 035 141	51 432	253	24	1 782 689
	August	20	3 986 029	2 160 787	30 063	1 583	31	1 793 565
	September	21	3 782 806	2 001 364	34 572	1 765	161	1 744 940
	Oktober	22	4 295 764	2 387 578	47 169	2 642	5 316	1 853 059
	November	21	4 035 341	2 426 763	58 562	6 420	11 414	1 532 035
	Dezember	22	4 398 561	2 359 316	62 942	13 726	27 079	1 935 382
<b>2006</b>		<b>x</b>	<b>47 775 744</b>	<b>25 302 503</b>	<b>580 856</b>	<b>32 824</b>	<b>44 444</b>	<b>21 814 700</b>
dagegen 2005		x	44 685 181	19 399 488	666 855	50 974	51 991	24 515 270

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachtfall in den jeweiligen Monaten und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

**14. Betriebe mit Legehennenhaltung\*) und erzeugte Eier 2006  
nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Monat Jahr	Betriebe <sup>1)</sup>	Legehennen im Monatsdurchschnitt <sup>2)</sup>	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Eier je Henne <sup>4)</sup>
	Anzahl		1 000	Anzahl
	1	2	3	4

**Nordrhein-Westfalen**

2006	Januar	236	3 254 291	71 758	22,1
	Februar	234	3 340 927	71 050	21,3
	März	236	3 300 569	77 445	23,5
	April	226	3 224 670	72 285	22,4
	Mai	227	3 210 912	76 766	23,9
	Juni	225	3 189 370	71 990	22,6
	Juli	225	3 155 295	70 557	22,4
	August	225	3 160 514	75 545	23,9
	September	222	3 169 078	74 029	23,4
	Oktober	222	3 140 246	74 474	23,7
	November	223	3 106 530	71 419	23,0
	Dezember	214	3 018 591	68 408	22,7
<b>2006</b>		<b>x</b>	<b>3 189 249<sup>5)</sup></b>	<b>875 727</b>	<b>275,0</b>
dagegen 2005		x	3 211 302 <sup>5)</sup>	885 685	276,0

**Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln**

2006	Januar	90	804 358	17 576	21,9
	Februar	91	839 893	17 711	21,1
	März	91	836 490	19 557	23,4
	April	89	807 981	18 068	22,4
	Mai	89	781 163	17 467	22,4
	Juni	88	780 019	17 321	22,2
	Juli	88	776 416	16 957	21,8
	August	88	787 910	18 488	23,5
	September	88	798 125	17 744	22,2
	Oktober	88	791 775	17 645	22,3
	November	88	793 863	17 701	22,3
	Dezember	85	768 834	17 747	23,1
<b>2006</b>		<b>x</b>	<b>797 235<sup>5)</sup></b>	<b>213 983</b>	<b>268,0</b>
dagegen 2005		x	789 801 <sup>5)</sup>	212 534	269,0

**Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg**

2006	Januar	146	2 449 933	54 183	22,1
	Februar	143	2 501 034	53 339	21,3
	März	145	2 464 079	57 888	23,5
	April	137	2 416 690	54 216	22,4
	Mai	138	2 429 749	59 299	24,4
	Juni	137	2 409 352	54 669	22,7
	Juli	137	2 378 879	53 600	22,5
	August	137	2 372 604	57 057	24,0
	September	134	2 370 953	56 285	23,7
	Oktober	134	2 348 471	56 829	24,2
	November	135	2 312 667	53 719	23,2
	Dezember	129	2 249 758	50 661	22,5
<b>2006</b>		<b>x</b>	<b>2 392 014<sup>5)</sup></b>	<b>661 744</b>	<b>277,0</b>
dagegen 2005		x	2 421 501 <sup>5)</sup>	673 151	278,0

\*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) am ersten des Berichtsmonats – 2) arithmetisches Mittel der Legehennenbestände vom ersten des Berichtsmonats und ersten des Folgemonats – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier – 4) Spalte 3 dividiert durch Spalte 2 – 5) arithmetisches Mittel der Monatsdurchschnitte

**15. Betriebe mit Legehennenhaltung\*) und erzeugte Eier 2006  
nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Regierungsbezirken**

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Betriebe <sup>1)</sup>		Hennenhaltungsplätze <sup>2)</sup>	
			Durchschnitt der Monate Februar 2006 bis Januar 2007 <sup>4)</sup>	
	Anzahl	%	Anzahl	%
3 000 – 5 000	69	28,6	273 651	6,8
5 000 – 10 000	69	28,6	475 965	11,9
10 000 – 30 000	76	31,5	1 233 218	30,7
30 000 und mehr	27	11,2	2 030 951	50,6
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>241</b>	<b>100</b>	<b>4 013 786</b>	<b>100</b>
Reg.-Bez. Düsseldorf	44	18,3	585 539	14,6
Reg.-Bez. Köln	47	19,5	464 682	11,6
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	91	37,8	1 050 221	26,2
Reg.-Bez. Münster	80	33,2	1 642 981	40,9
Reg.-Bez. Detmold	40	16,6	882 826	22,0
Reg.-Bez. Arnsberg	30	12,4	437 758	10,9
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	150	62,2	2 963 565	73,8

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Legehennen		Erzeugte Eier <sup>4)</sup>	
	Durchschnitt der Monate Februar 2006 bis Januar 2007 <sup>3)</sup>			
	Anzahl	%	Anzahl	%
3 000 – 5 000	204 432	6,3	48 710 966	5,6
5 000 – 10 000	358 498	11,0	89 612 713	10,2
10 000 – 30 000	976 375	30,0	260 497 063	29,7
30 000 und mehr	1 715 966	52,7	476 906 247	54,5
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>3 255 271</b>	<b>100</b>	<b>875 726 989</b>	<b>100</b>
Reg.-Bez. Düsseldorf	457 044	14,0	122 034 575	13,9
Reg.-Bez. Köln	344 592	10,6	91 948 026	10,5
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	801 636	24,6	213 982 601	24,4
Reg.-Bez. Münster	1 390 974	42,7	387 143 205	44,2
Reg.-Bez. Detmold	682 337	21,0	179 136 644	20,5
Reg.-Bez. Arnsberg	380 324	11,7	95 464 539	10,9
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	2 453 635	75,4	661 744 388	75,6

\*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) arithmetisches Mittel der Angaben zu den Monaterhebungen Februar 2006 bis einschl. Januar 2007, weil bei dieser Statistik die Zahlen über die erzeugten Eier jeweils für den Vormonat erhoben werden; bei den o. a. Erhebungen wurden diese Zahlen demnach für die Monate Januar bis einschl. Dezember 2006 erfragt – 4) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier